WiesbadenerZeitung

Fernsprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Navanuische Landesbank, Wiesbad

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS Bezugsprein monati. RM. 2.- surügi. 35 Rpt. Trügerlohn, durch die Post RM 2.— (einschl. 20 Rpt. Postschungsschülder gestich 34 lies. Postsch RM 2.— (einschl. 20 Rpt. Postseitungspehühr, zurürl. 36 Rpt. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Fostamt u. den Annahmestellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Der deutsche Sieg, die einzige Chance Europas

Dr. Dietrich rechnet mit der anglosamerikanischen Bluffstrategie ab

an Berlin, 6. Dezember. (Drahibericht unserer Berliner Schriftleitung.) Das Wochenende mar gestennzeichnet burch einen neuen, großen Erfolg ber Buftmaffe unferer japanischen Berbundeten gegen bie IS. ameritanifde Flotte, burch die icharfe Ab-technung bes Reichspreisecheis Dr. Dietrich mit ber Bluffitrategie unserer Gegner und ichließlich durch ein großes Ratselraten im feindlichen Lager über Die ju erwartenben Beichluffe ber Teberaner Konfereng. Es bestätigt fich nämlich bie Reldung von dem Abichluß der Beratungen zwischen Stalin, Roosevelt und Churchill; noch immer aber int man auf der Suche nach der Formel für das "Ergebnis" biefer Besprechungen, d. h. man it sich noch nicht gang einig über die Füllung der pinchologischen Riesenbombe, die auf Deutschland abgeworfen werden soll. Es gibt reichlich naive Gemüter im Feindlager, Die etwa bie "Gundan Times", Die fich von einem Agitationsgewäsch etwas versprechen und die glau-ben, mit Bropagandaposaunen die Mauern zum Einsturz bringen zu können, die man militärisch nicht beiwingen fann. Andererseits fehlt es aber auch in England und in ben USM. nicht an Stimmen. Die uf die Stärfe der deutschen Polition hinweisen. Is-denjalls läht es uns völlig falt, was man nun in Isberan ausgeknobelt hat. Wir überlassen es gern der Zeindpresse, sich den Kopf darüber zu zerbrechen, was wohl der Abschlußbericht enthalten tönnte. Dienbar hat man im Iran die Meinungsverschiedenwiten, die bereits auf der Mostauer Aukenministerbinderenz zutage traten, nicht ohne weiteres übers binden können, sonst benötigte man schwerlich so viel deit zur Ausarbeitung des Kommuniques. Inzwischen haben die Amerikaner bereits auf den

Rairoer Bluff eine japanifche Antwort erhalten, Die

an Deutlichfeit nichts, ju wunichen übrig lagt. Der neue Eriolg ber japanifden Luftmaffe, Die 6. Schlacht um Bougainville, bat ben USU. wieder ichmere Berlufte gebracht. Wieder haben bie ameritanifden Strategen erfahren muffen, bag fie wohl mit großen Berluften dieje ober jene Infel weit pon Japan entfernt bejegen fonnen, bag es aber ein unerhört foit spieliges Unternehmen ift. olde Infelbefagungen ju verforgen und ju verftar: fen. Rein Bunber, bag auch in US.-ameritanifchen Zeitungen bereits Kritit an biefer Strategie bes Infelhupfens geubt wird. Diefer neue japanische Erolg, der in politischen Kreifen Totios als die befte Antwort auf Die Rairoer Ronfereng mit ihren unverichamten Zumutungen an die Abreffe Japans begeichnet wird, unterftreicht noch bie icharfe Abrednung des Reichspresseches Dr. Dietrich mit ber seinblichen Bluffitrategie. Mit sachlicher Einsbringlichkeit hat Dr. Dietrich in das ganze Agitationstheater unserer Gegner hineingeleuchtet. Er hat dar- über binaus noch einmal ben Sinn dieses großen Kampfes flar herausgearbeitet und die Wege ju Europas neuer Blute aufgezeigt. Diefes neue Gutopa wird unter ber Gubrung Deutschlands erfampft werden. Ueber Europa wird nicht, wie es ber fubafritanifche Ministerprafibent Smuts formulierte, ber bolichemiftische Rolog hinmegichreiten. Wenn jest Blutofraten und Bolichemisten so verzweifelt nach neuen Agitationsphrafen juden, so ift bas bereits bas Eingeständnis, bag sie mit ben Waffen Biele nicht verwirtlichen tonnen. Gie mochten Die Birne umnebeln. Das wird ihnen genau fo wenig gelingen. Auch die iranischen Rosendufte tonnen ben

Die große Rede des Reichspressechefs

Berlin, 6. Dezember. Auf einer Ariegsarbeitsstanng ber bentichen Breffe, auf ber bie führensben Berfonlichteiten bes beutichen Journalismus bestammelt waren, hielt Reichspreffechef Dr. Dietrich eine Rede über den Rervenfrieg unstere Wegner, ben Jufunftsweg Europas und bie blialen Bedingungen einer fünftigen Orbnung. Reichsleiter Dr. Dietrich führte aus:

"Barteigenoffen, Manner der Deutiden Breffe! Bum dritten Male baben wir uns gufammen. Defunden in biefem gewaltigften aller Rampfe, ben unfer Bolt jemals um feine Butunft und bie Bemabrung feiner 2000jabrigen Weichichte bat

Rach Begrüßung der Rameraden, insbesondere ber im feldgrauen Rod und ber aus ben vom Bombenterror ichmer beimgefuchten Gebieten, bob ber Reichsminifter bervor: "Bir fonnen mit Stolg befennen, daß die Belten bes deutschen Journalismus beute an allen Gronten für Bei-met und Baterland, für Bolt und Gubrer fecten. Bir gedenten in diefer Etunde aller jener unerer Rameraden, die auf den Echlachtfelbern ibr eben dahingegeben baben und fo im belbentode ifre Treue befiegelten.

In einer folden Beit, die ichmer ift, hart und Alftifche Gemiffen ber Ration barftellen, ihre Auf. fabe immer harter und großer. In einer folden Beit ift die Bedeutung der Preffe au höchfter Berantwortlichteit emporgewachien. Richt mindet tog aber als die geiftige Gubrungsaufgabe im Innern ift die Aufgabe, die der Preffe im Rampf lach aufen als Sprachrohr ber Ration und Mufinie ber politifden Rriegführung unferer Gegner bilbet gur Beit in weiteftem Musmaß die Strate-Rie bes Bluffs. Gie wollen gemiffermaßen bas eigene Denfen der Menichen überfahren mit inem D.Bug, ber in bas Land ihrer Traume

Roofevelts Belterlöfungofeldaug folgte bas Dieber ber Rachfriegsplane, bie Suggestion, ale ber Krieg bereits gewonnen fei durch bas unaufhörliche Aufstellen von Rachfriegeprogram-Den. Die Mosfauer Konferens mit ihrem Ge-Amafel von "tollettiver Sicherheit" und ber gleich. beitigen praftifden Auslieferung ber fleinen Rationen an den Bolichewismus brachte einen erften Dobepuntt biefer phrafenhaften Agitation.

Bir ertennen, daß fich binter ben Redensarten in Birflichfeit eine furchtbare 3deen- und Hindratisch" – sprich plutofratisch – fapitalistische Weg wie die bolichewistisch effentampferische Etraße die Menichbeit in Glend und Bergweif-lung fübren. Sinter beiden erhebt fich in apofalobtifcher Grauenhaftigleit bas Chaos!

Reichspreffechef Dr. Dietrich befaßte fich bann bit bem beutiden Birticafisivitem, das er ben Phrafen und Schaumichlägereien unferer Wegner gegenüberfiellte. "Statt ber Formel, Rapital muß Rapital erzeugen, feste bas deutiche Bolf bas Bringip, Arbeit ichafft mehr Arbeit". Durch fein etues Birticaftoinftem bat es eine riefige Armee Dillionen von Arbeitolofen innerhalb fürteter Frift refilos in Arbeit und Brot gebracht. Las wirtichaftlich revolutionierende und fogial bochemachende Gedankengut, 'das Deutschland ber Menichheit gescheuft bat, ift untrennbar verburt. bunden mit einer nenen, dem Fortidritt der Beit taifprechenden Gejellichaftsordnung, die die Gegher nicht befiben. Richt die bolichewiftifche 3rrlehre von der Gleichbeit aller Menichen, fondern der mahrhaft icopferifche Gedante der Gleichfeit ber Chancen für alle wird ber Menichheit das For in eine neue beffere Zufunft öffnen.

Benn es den Bolichemiften gelänge, ihre Plane bermirflichen, bann mirde das bolichemiftifche gropa eine Stufe der jubifd-bolidemifrifden Beltherrichaft merben. Millionen beutider Arbeiter verendeten den unter unfäglichen Qualen in ben Arbeitslagern Sibiriens und in ben unendlichen Balbern bes Oftens, in der ewig gefrorenen Dede ber Tundren, dungten mit ihrem Blute und ihrem Schweiße die Buften Turfeftans und die fafatftanifden Ginoben.

Beichengeruch von Raten nicht jum Berichwinden

Dem Schidfal, gegen ben Bolichemismus gu fampfen ober unterzugeben, tonnte Europa an ber Schwelle einer weltenweiten fogialrevolutionaren Entwidlung nicht entgeben

Benn fich die Bewohner der britifden Infel beute einmal an Sand der nadten Birflichfeit und obne die Churchilliche Bevormundung fragen murben: Bofür fampfen mir eigentlich? - bann würde es ihnen gang flar werden, bag fie alle mit Ausnahme ber verbrecherifchen Clique ber Ariegeberbiener — gegen ibre eigenen Intereffen im Ariege fieben und für bas fampfen, was fie felbit nicht wollen. Alle Englander fampfen gegen einen Feind, ber bereit mar, ihnen als Freund bas au garantieren, mas fie an ihren Bundesgenoffen verlieren werben.

Greie Sand für ben Bolichewismus in Guropa! bas ift für Roofevelt nicht etwa ein notwendiges Uebel und Jugeständnis unter bem 3mang ber Berhaltniffe, fonbern feit langem bie Trumpf-farte in feinem weltvolitifchen Spiel, die er jeht in Mosfan offen auf den Tifch gelegt hat. Daß Diefer Trumpf sugleich auch gegen England fticht und Grofbritannien ichmacht, ift ber eigentlich tragende Gedanfe biefes Spiels, ben er aller-bings noch beute in der dunfelften Falte feines Bergens verborgen balt.

Roofevelt will burch ben Bolichewismus Europa ale bas Rraftzentrum nationalpolitifder Bolfer und als felbitandigen Birtichaftsfattor auslofden, womit er gugleich England ausichaltet und auf eine ameitrangige Rolle in feinen Beltberrichafteplanen berunterbrudt.

Bur biefe Bahnfinnsgiele eines verbrechert. iden Ueberfapitalismus und eines bolichemiftis ichen Untermenichentums, die - wenn fie fiegen fonnten — die Welt in ein unvorstellbares Meer fogialen Elende fturgen murben, führt bag amerifanifche Boll biefen Rrieg gegen Europa. Gine anbere Alternative als bie gwifden ber Bolichemifierung und ber neuordnung Europas im Beiden bes beutiden Gieges gibt es nicht. Der Gieg ber europäifden Nationen unter Gub-

rung Deutschlands int der eingige Weg, der in die Jufunft weift.
Deutschland hat die Jundamente einer neuen Ordnung des menschlichen Jusammenlebens gelegt, durch die den arbeitenden Massen der Menichheit eine hellere und lichtere Butunft eröffnet mirb. Mu ber Grundlage Diefer Kongeption nationaler Blute der Grundlage dieser Konzeption nationaler Blute und sozialer Betoflichtung an der Gemeinschaft aller anständigen Menschen, die die Bürde dieses Krieges getragen haben, wird einst, wenn der Friede wieder eingezogen ist, Europa organisiert werden, werden die verwüsteten Städte wieder aufgedaut und die Behausungen der Menschen schöner und fortichrittlicher errichtet werden, als sie der Bernichtungswille unferer Geinbe ju gerftoren vermochte.

Europa ift am ftarfften und fabigften, fich in einer Welt großer fortidreitender Entwidlung gu behaupfen, wenn es fulturell eine Bielbeit, wirtchaftlich eine Ginheit und politifch eine Gemeine ichaft felbständiger Rationen ift!

Bir miffen, daß es in diefem Ringen um Sein oder Richtein, um Leben ober Tob geht. Deshalb fämpfen wir mit Aufbietung aller Krafte, unter Bufammenfaffung aller Energien, mit gufammens gebiffenen Jahnen und mit nie ermubenber Beharr-lichteit. Wir werden am Ende fiegen we'l bie Bufunft nur dem gehören tann, den die Borfehung bas zu bestimmt bat, ihren Auftrag zu vollziehen.

Mag bie Propaganda unferer Reinde fich weiter ber Strategie bes Bluffes bebienen: es wird bie Beit fommen, in ber fie felbft ben Rervenfrieg haben werben, ben fie uns jugebacht haben. Seute verfprechen fie fich noch etwas bavon, wenn bie brei Obertriegsbeter. Roofevelt, Churchill und Stalin, fich perfonlich bemüben, ben bisher größten Agis tationsbluff gur Beriegung ber beutiden Moral gu

(Fortfegung auf Geite 2)

Zwischen Washington und Rio

Die Ausplünderung Brasiliens (Von unserem Berichterstatter)

(E. R.) Buenos Mires, im Rovember 1943 Ber jahrelang in Brafilien gelebt, und zwar gut gelebt hat, ber will es nicht recht glauben, bag in ben pollsreichsten Staaten Rio be Janeiro, Sao Baulo und Minas feit Oftober an zwei Tagen ber Boche weber Fleisch gefauft noch gegessen werden bari. Und was gab es boch vor dem Kriege für eine Kille der Gerichte! Bon den gut ein Dugend Schusseln, die nach Landessitte gleichzeitig auf den Schuffeln, die nach Landessitte gleichzeitig auf ben Tisch tamen, war die Sälfte mit lederen Fielichspeisen überreichlich belegt. Selbst für die lieinste Familie taufte die Haustrau Tag für Tag nie unter einem Kilo Fleisch ein. Und wer dafür die nach unseren Begriffen äußerst niedrigen Preisen nicht zahlen tonnte, der tat zum mindsten in den großen Tops mit ichwarzen Bohnen, dem Nationalgericht, ein gutes Stud des billigen Irodenstellsches, Charque genannt. Die. Brasilianer sind teine Brotseiser, aber sie lieden es doch, zu ihren warmen Mahle esier, aber fie lieben es boch, zu ihren warmen Mahl-zeiten ein reichliches Stud Weigbrot zu verzehren. Dazu hatte bisher ber argentinische Rachbar sein vorzügliches Weizenmehl geliefert. Die immer mehr junehmende Schiffsraumnot Brofiliens zwingt fest die Bader, 20 vh. Maniolamehl, uns als Tapiola befannt, dem Brotteig beizumilden.

Man spürt ichon längst im "glüdlichen" Brafilen, baß sich die dollarhungrige Regierung vor die Judensuhre Roosevelts hat ipannen lassen. Nicht einsmal den landesüblichen Casezinho, das kleine Tähchen starten Kastee, nach Tisch — und auch sonst zehnmal zwischendurch am Tage — kann man ohne Sorgen trinten. Mahnt einen boch der braune Trant baran, daß dieses immer noch wichtigste Sandels-: produtt des Landes ständig größere Schwierigteiten bereitet. Die neuen Vollarfreunde wollen
oder können den Kasse nicht in solchen Mengen
abnehmen, wie es sich Staat und Pflanzer wohl
ursprünglich erträumt hatten. Betrug die Ausfuhr 1938 noch mehr als 17 Millionen Sall (je 60 Rilogramm) fo war fie bereits 1942 auf 7,3 Millionen Sad gesunten. Diefes Jahr icheint auch biefe Quote nicht erreicht gu werben, wurde boch in ben erften funf Monaten, über bie bisher ftatiftifche Angaben erhältlich waren, eine Million Sad weniger exportiert als in der gleichen Zeit des Borjahres. Und dabei hatten sich die USA. noch Ende 1941 ver-pflichtet, über zehn Millionen Sad brafilianischen Kaffee zu kaufen, und zwar nicht nur zu kaufen, sondern auch abzunehmen. Wenn jest Nordamerika

Anglo=amerikanisches Fiasko in Italien

Bei schwersten Verlusten Geländegewinn nur bis neun Kilometer Tiefe

Berlin, 6. Rovember, Rach ber Ginftellung bes vergeblichen nordameritaniichen Großangriffes im Oftabichnitt ber fubitalienifchen Front herrichte bis Enbe Rovember in Italien nur ftellenweise örtliche Rampftatigfeit. Geit bem 28. Rovember greift ber Geind nun wieber an vielen Stellen, befonders bes Beit- und Ditabidnittes, mit ftarten Rraften an.

Um rechten Flügel ber Front bis zu ben Besthängen bes Zentralapennin waren die Angriffe nordameritaniter Truppen im allgemeinen bisber nur von örtlicher Bebeutung. Gie richteten fich gegen besonders michtige Stellungsabichnitte, Die ber Feind nach außerorbentlich ftarfer Artillerievorbereitung angugreifen und weggunehmen verluchte. Alle diefe Angriffe wurden abgefangen und bem Feinde babet durch gulammengefagtes Geuer und burch lofort ein-

legende Gegenstöße emplindliche Berlufte zugefügt. Während es im Mittelabichnitt auch weiterhin ruhig blieb, begann im Oftabichnitt ber erwartete Großangriff ber britifchen

Armee gegen ben außerften linten Glagel unferer Stellungen auf bem ichmalen Gelande-abidnitt swiiden ber Rufte und ben Oftabhangen bes Bentralapennin. Die Englander griffen hier mit ftarfen Kraften an. Es fam ihnen barauf an, ben Durchbruch durch ben linken deutschen Flügel zu erzwingen, die Front aufzurollen und nach Rorden bis zu ben Stragen burchzustoßen, die quer durch den Zentralapennin nach Rom führen.

Rachdem der Feind in zahlreichen, für ihn vers

luftreichen Gefechten bie beutiden Borpoften norb. westlich bes Cangro-Tales jurudgebrangt hatte, ichob er fich mit ftarten Infanierie- und Pangerfraften bicht an bie porberfte beutiche Abwehrfront heran. Er begann seinen Großangriff am 29. Rovember nach vielstündigem Artillerietrommels feuer und rollenden, an diesem Tage bis zu 60 mal hinterein ander geführten Luft-angriffen. In hin- und herwogenden Kämpsen gelangen ben Briten Ginbruche in Die beutichen Stellungen, Die von ben bier in porberfter Linie eingesehlen beutiden Truppen losort abgeriegelt murben. Bei ber paufenlofen Fortfegung Diefer Ungriffe weitete ber Feind zwar feine Ginbruche aus, erreichte aber bas angestrebte Biel, ben beutichen Diffligel aufzurollen, nicht.

Mus bet nachften Riegelftellung bes tiefgeglieberten Sauptlampffeldes ichlug ben angreifenden Briten wieberum fo ichweres Abwehrfeuer entgegen, daß fie erneut zu Boden geswungen wurden und dabei im bedungslofen Gelande ichwerfte Berlufte erlitten. Unter ftändigem betrachtlichem Munitionsaufwand und Fliegereinsag versuchten fie ben Angriff weiter por-warts zu treiben und burch bie heranführung von Referven zu nahren. Der Ginfat ber eigenen Luftwaffe aber und das ftanbige Eingreifen neuer deutscher Reserven nahmen dem feindlichen Angriff die Schwungtraft, so daß er am 3. Dezember abends por unferen Sohenstellungen gum Steben tam und durch fofort einsebende deutiche Gegenstoge eine vorübergebend be-

feste Ortichaft wieder verlot.
In der fiebentägigen nach langwierigen Bor-bereitungen und mit größtem Kraft- und Material-aufwand unternommenen Offenfive hat ber Feind auf ichmaler Front einen Gelandegewinn von vier bis im Höchstelle neun Kilo-meter erzielen tonnen. Er brachte dasur außer-gewöhnlich hohe Blutopser, von dem Munitions-verbrauch und Materialverichleiß ganz abgeiehen, ohne gu bem erftrebien Durchbruchserfolg gu fommen, Im Gegenteil, Die Briten fteben jest vor neuen beutiden Stellungen in ber Tiefe bes Sauptfampf. felbes. Gur jeben meiteren Angriff werben fie neue Blutopfer bringen muffen und erhebliche Mengen an Munition und Rriegsmaterial benötigen. Dieje find auf dem langen Nachschubwege über Gee nur ichwer herangubringen und babei den wirfungsvollen Angriffen ber eigenen Luftwaffe, wie in ber letten Beit bei Oran, Algier und Bari, ausgesett.

Richt ohne einen Seitenblid auf die Julammen-funft von Roofevelt, Churchill und Stalin in Teheran haben die anglo-amerifanischen Kreife anmaßend behauptet, daß fie Weihnachten in Rom fteben wurden. Es führen viele Wege nach Rom. Gie find allerdings, wie der britifche General Alexander bereits fagte, alle vermint. Und wir tonnen mit Stola biefen Sag noch bahin ergangen, fie werben außerbem von tampferprobten beutichen Golbaten geiperrt.

Japans Antwort auf Kairoer-Bluff

Neuer Großerfolg der Luftwaffe bei Bougainville

Entin, 6. Dezember. In den Gemaffern füde lich Bougainville fam co am 8. Dezember jur "6. Luftichlacht bei Bougainville", die ber japanifchen Marineluftwaffe einen nenen großen

Das japanifche Sauptquartier gab barüber am Countag um 15 Uhr amtlich befannt:

"Japanifche Luftftreitfrafte griffen am 3. Des gember in den Gemaffern füdlich von Bougain:

ville feindliche Seeftreiffrafte an und erzielten nachftebende Erfolge: Berienft: 8 Bluggeugtrager (von benen zwei fofort fanlen), 1 Schlachtichiff ober Großer Rreuger, 1 Großer Rrenger.

Beidabigt: 1 Schlachtichilf, bas ichwer bes ichabigt murbe und in Braud geriet, 1 Grober Rreuger, ber mabriceinlich fant, 1 Berfibrer, ber ebenfalle mahricheinlich fant.

Unfere eigenen Berlufte beliefen fich auf gebn Gluggenge, Die nicht ju ihren Stutpuntten gurüdfehrten.

Diefe Luftichlacht wird den Ramen: "6. Quft-ichlacht bei Bougainville" erhalten.

Seit ber ameritaniiden Landung auf ber Infel Mono in ber Salomonengruppe am 27. Oftober bis jum 3. Dezember, an welchem Tage bie 6. Luft-ichlacht bei Bougainville ftattiand, haben bie japaniichen Marineluftftreitfrafte und die Abermaffer-itreitfrafte ber japaniiden Flotte nach einer Bu iammenftellung auf Grund der Angaben des failer lichen Sauptquartiers 55 feindliche Kriegsfahrzeug und Transporter verfenft, 38-39 Rriegsfahrzeug und Transporter beidabigt und 576 feindliche Blug seuge abgeichoffen und 16 am Boben serftort.

Mugerbem murben mehr als 40 feindliche Lan bungeboote verfentt und eine Angabl Landungsboote und andere Gahrzeuge beidabigt.

3m einzelnen wurden verfentt: 5 Golacis-ichiffe, 8 Flugzeugtrager, 7 große Rreuger, 9 Rreuger, 4 Rreuger ober große Berftorer, 8 Berftorer. 1 Kriegs. ichiff unbestimmter Rlaffe, 10 große Transporter, 3 mittelgroße Transporter.

Muf fapaniider Geite betrugen bie Berlufte smei Berftorer, Die verfentt murben, und smei Rreu-Die leichte Beidabigungen erhielten. 138 japanifche Fluggeuge gingen verloren und fieben murben beidabiat.

Das find maffive Tatladen, und fo liebt die Untmort Japans auf die lächerlichen Schwägereien und Drobungen ber Bolferbetruger und Rriegsverbrecher aus, die guleht von Rairo aus von vernichtenben Schlägen gegen Japan ichmagten. Die Schläge, Die Japan biefen Beuchlern und Berbrechern verlett, find allerdings "vernichtend".

Wieder ein Flugzeugträger und ein großer Kreuzer versenkt

Tolio, 6, Dezember. (Beste Funfmelbung.) Das Raiferliche Sauptquartier gab am Montag folgenden Bericht heraus:

1. Im Countagmorgen versuchten etwa bunbert Feindfluggeuge unferen Stügpunft auf den Mar-icall-Juieln anzugreifen. Japanische Marines luftstreitfräfte und Marinenberwasserftreit-fräfte wehrten aber den Feind erfolgreich ab und ichoffen 20 ber angreifenben Fluggenge ab. An nuferen Bobenaulagen murbe einiger Schaben an-

2. Raiferliche Marineluftftreitfrafte griffen in ben Gemaffern norbottlich ber Maricall Infeln am Ibend bes gleichen Tages einen feinblichen Glottenerband an und fügten bem Zeind einen vernichtenen Schlag gu. Bei diefen Operationen murben olgende Ergebniffe ergielt:

Ein mittlerer Fluggengträger und ein

roher Rreuger murben fofort verfentt. Ein grober Flugzengträger und ein Rreuger murs ben ichwer beichäbigt und find fehr mahricheinlich

3. Bir verloren babei fecho Alugzeuge, Die noch nicht zu ihren Stuppuntten gurudtehrten. Diefe Luftichlacht erhalt die Bezeichnung "Luft-ichlacht bei ben Maricall-Infeln". die Minderabnahme durch Zahlung höherer Preife finanziell ausgleichen will, fo ist dies nur ein ichwacher Troft. Denn was fehlt, find gewiffe Inbuftrieerzeugniffe.

Aber mit ber Zeit wird es ja wohl auch bem ein-faltiglien Caboclo im hinterland dammern, daß es bem großen Bruder im Weißen Saus trog ber iconften Phrasen nicht barum gent, Brafilien gu helfen, fonbern bas Land auszuplunbern. Raffeebohnen für den Kriegsbedarf nun nicht unbebingt midtig find, werben felbft bie an bem Ge-ichaft meift intereffierteften Bauliftaner verfreben. Weit weniger aber wird ihnen und ihren Lands. leuten in Minas ober Gojas einleuchten, bat bie Berren im Guanabara-Balaft in Rio, bem Gig ber Bundesregierung und bes Bundesprafibenten Getuilio Bargas, brauf und bran find, bie uberaus Bundesprafibenten reichen Gifenergvortommen des Landes, vielleicht fogar bie reichften ber Erbe, ben Pantees ausgul efern.

Mit bem fo beig begehrten Kautichut in ben Bulbern bes Amagonas verhalt es fich taum anders, 3mar haben fich bie eimas naiven hoffnungen, Amagonien wilrbe ben Musfall ber oftaffatilden Gummigufuhr erfegen, nicht erfüllt, aber ficher ift ficht, und fo hat fich Brafilien verpflichten muffen, Die gesamte Rautichufernte an bie USM, 1943'44 gu verlaufen, Für Rordamerifa bedeutet das nicht viel, im beiten Halle 30—40 000 Tonnen bes elastischen Robstoffes. In Anbetracht des nach hunderttausenden von Tonnen berechneten Bedaris der feindlichen Rriegeinduftrie ein Tropfen auf ben beigen Stein. Für Brafilien aber ift es bas Zeichen politischer Dollarhötigfeit und ein weiterer Bergicht auf bie ertraumte wirtschaftliche Gelbständigfeit.

Ob biefe eines fouverdnen Staates recht murbige Lage den nationalitolzen Brafistanern icon tlar jum Bewuhtfein gelommen ift, mochte man beinahe bezweifeln. Denn noch immer wird ber Pantee, wo er fich auch zeigt, angehimmelt. Geht es jest nicht auch bem Lande gut, wird nicht überall fieberhaft gearbeitet! Es gibt in den Grofstädten feine Arbeitslofen mehr, und alles verdient Geld in Sulle und Gulle. Freilich Die Lebensmittel find recht teuer geworben, und auch fonft fangt man an,

bieles und jenes ju entbehren. Besonders der jungeren Generation icheint es peinlich zu fein, baß, wenn man icon einmal den gefährlichen Ragis ben Krieg erflärt hat, nun auch mit dem Kömpfen "für die Freiheit der wahren Demokratien" bitterer Ernst werden soll. Das ift zu verftehen, benn unter mancherlei Tugenben, Die ber Brafilianer befigt, durften militärische faum por-handen fein. 3war ift jeder beffere Cavalheiro gewohnt, einen möglichft umfangreichen Revolper gur Schau gu tragen, auch bas Meffer verfteben manche bistret ju gebrauchen, boch bamit bat fich auch ihr triegerifder Ginn ericopit.

Db baber bie erften funf Divifionen, Die icon Anfang bes Ichtes ben Arieg in Europa enticheiben belien follten, und benen bestimmt noch weitere folgen werden oder richtiger geiagt, auf Befehl Roolevelis folgen muffen, fich mit unerfterblichem Ruhm ausgezeichnet haben, bahingeftellt bleiben, Jebenfalls ichmeigt fich barüber bie Landes-preffe aus. Bei bem Geblen einer größeren Gigenerzeugung bilbet ber fich in Broftlien besonders fühlbarmachende Bapiermangel eine willfommene Enticulbigung bieriur. Im übrigen find bem Brafilianer, folange es noch teine Berluftliften gibt, die Magenirage nebst ben beliebten Mord- und Sportnachrichten wichtiger. Und inzwischen geht die Ausplünderung des Landes durch die USA. weiter.

Die Rede des Reichspreszecheis

(Fortiegung von Geite 1) ftarten. Drei Tage und Rachte haben fie an ihrer Renauflage von Bilfons 14 Bunffen jur Tunidung des beutiden Boltes gearbeitet. Aun foll fie guianmen mit Sprenghomben und Brandftifauf Deutschland herabregnen. Sie wollen unferen Berfiand einnebeln und uns gur Gelbftvernichtung veranlaffen, nachdem fie uns auf ben Schlachtfelbern nicht zu befiegen vermögen. Auch biefe neue Superichminbelbombe mirb uns wicht ericut. tern, benn wir tennen icon bas Metall, bas in ihr

Bon ben Mannern ber Broffe erforbert in einem folden Augenblid ber Krieg legte Unftrengung und höchste Willensfraft, ob fie nun im felbgrauen Rock fämpien oder zu Saufe an der Seimatfront ihre Pflicht erfüllen. Siunde um Stunde treten fie der Lügenslut unterer Feinde entgegen und erfüllen ihre Pflicht, den Millionen ihrer Leier Kraft, Stärfe und Buverficht ju vermitteln. Und wenn ihre Lefer fie fragen: "Wanu geht biefer Arieg ju Ende?" - bonn antworten fie ihnen: "Benn wir gefiegt haben! Richt fruber und nicht ipater!"

Je harter und gaber wir fampfen, um fo eher wirb er ju Enbe fein, und je meniger mir es tun, um fo langer wird er bauern. Aber flegen werben mir unter allen Umftanben, benn eber werben wir nicht aufforen ju fampien!"

ROLAND MAGWITZE

Copyright 1942 by Carl-Duncker-Verlag, Berlin

Gie betrachtete mit ipottificher Bewunderung Claire und ermiberte ihren ftummen Grug mit

Gerb atmete ichmer, er hatte bie Sanbe in bie Taiden ben meiften Smotinge geldioben und ballte fe gu Faulen Mon tonnte bod nicht einer Frau . . . Bielleicht mat es bas richtigfte, wortlos weitergu-

fprach gang ruhig und mit einem höftichem Lachein. Sie irren Mro. Barter, ich bin noch nicht

Der OKW.-Bericht von heute

Wieder Sowjetangriffe im großen Dnjeprbogen

In heftigen Panzerkämpfen 80 Feindpanzer abgeschossen — Wiederholte feindliche Angriffe auch bei Tcherkassy abgeschlagen

Englands Angst vor der Vergeltung

Wohlhabende Briten flüchten nach Portugal und Schweden

Aus dem Führerhauptquartier, 6. Des. (Funtmeidung). Das Obertommando der Wehrmacht gibt befanni:

Muf ber Rrim festen bie Cowjets ihre ftarfen Angriffe norboftlich Rertich ben gangen Tag über fort. Sie murben mit wirfungovoller Unterftugung burch Artifierie und Sinrmgefculge gröhienteils be-reits por ben Stellungen gerichlagen und babei 25 feindliche Banger vernichtet ober bewegungsunfahig

Sablid Rertich mante ber Ungriff rumani-icher Truppen weitere Fortichritte. Der feinb-liche Banbelopf murbe mejentlich eingeengt.

3m großen Onjeprbogen nahm ber Feind bei ftartem Schneetreiben mit überlegenen Reaften bei ftartem Schneetreiben mit überlegenen Reaften leine Angrisse wieder auf. Sie wurden nordölltich und nordweitlich Krimot Rog, sowie subweitlich Krementschung in heltigen, die in die Dunkelheit sortgeseiten Kämpsen abgewehrt. Un einer Einbruchftelle entwickelten sich heitige Jangertampse, die noch im Gange sind. Inogesant wurden in diesem Raum gestern 80 Cowsetpanger abgestallen. doifen.

Bei Tidertaffn folugen unfere Truppen wiederholte Angriffe ab und vernichteten weitere, in ben Rampfen ber Boriage abgefchnittene feinds liche Rampfgruppen. In diefem Frontabichnitt hat fich die mojellandische 72. Jufanteriedivifion unter Gufrung von Oberft buhn gulammen mit Teilen der HeBangerdivifion "Bifing" und Gins heiten der 10. Flatdivifion durch vorbildliche famplerifche Haltung in den tagelang bins und herwogenben Rampfen befonbers ausgezeichnet.

Bon ber fibrigen Oftfrout werben lebhaftere örtliche Rampie nur noch aus ben Abichnitten nordweftlich Gomel und wefilich Rewel ge:

In Guditalien tam es geftern bei aus haltend ichlechtem Better nur in einigen Front: abidnitten gn lebhaften örtlichen Gesechten. Dabei wurden feche Banger and einer feinblichen Rampis gruppe abgefchoffen, die an ber abriatifchen Rufte gegen unfere Stellungen porfühlten.

Der OKW.-Bericht vom Senntag

Mus bem Gubrerhauptquartier, Dezember. Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt

Muf ber Rrim fehten bie Comjets geftern nach ftarter Artiflerieverbereitung, pon jahlreichen Ban-gern unterftust, aus ihrem Laudetopf norboftlich Rertich zu heitigen Unoriffen an. Sie murben unter hoben Berluften abgeichlagen und babei 13 Banger abgeichoffen. Rumanifche Truppen griffen ben Lanbetopf fublich Rertich an, burchbrachen bie feinblichen Stellungen und ftieben bis jur Rufte burch. Starte

Berlin, 6. Dezember, Wie nach ber Raiaftrophe

Frauen und Rinder nach ben USA, in Ranada und andermarts in Sicherheit brachten, lo ift auch heute

wieber eine große Glüchtlingsbewegung im Gange, nur mit bem Unterschied, bag biesmal

die Plutofraten felbit ben befferen Teil ber Tapfers

feit mahlen und aus London verichwinden. Mus Liffabon wird berichtet, daß in der letten Woche

Es handelt fich um wohlhabende und ein

flugreiche Leute, die vorgeben, bas Beih-nachtsfest in Bortugal verbringen ju wollen. In ben

Reihen ber englischen und ameritanifchen Rolonie

verlautet jedoch, daß die mabre Urfache ber Mus-

landereifen diefer Englander bie Angit por ber beutichen Bergeltung ift. Unbere Englander haben fich vorübergehend in Schweden eingenistet.

aus ihren Befürchtungen und geben ju verfichen, bag bie Angit vor beutiden Bergeltungsangriffen

weite Kreife bes englischen Boltes, vornehmlich ber Londoner Benolferung, ergriffen habe, Die Furcht habe namentlich nach ber leuten Rebe bes Führers

und den Uniprachen bon Dr. Goedbeis immer mettere

Die Anglipinchofe ber Condoner versucht die Ro-gierung burch Flugblatter und Rundsunlaniprachen

Die neu eingetroffenen Briten machen, wie aus Portugal gemelbet wird, im allgemeinen fein Sehl

gablreiche Englanber eintrafen.

Rreife erfaßt.

Dunfirmen bie britifchen Blutofraten ihre

Berbande ber Luftmaffe unterftutten mit guter Birfung bie Rample beiberfeits Rertich.

Marine-Artillerie-Bruhme griffen in ber Strahe von Rerich einen für ben füblichen Banbelopf be-ftimmten Rachichubtranoport ber Cowjets an und perfentien swei Metorfanonenboote, einen Galen: per, einen mit Munition belabenen Beichter und fünf

Teren Dnjepe fam es, abgefeben von örtlichen Gefechten, nur im Ranm von Tidertafin ju lebhafte-ren Rampien. Ungriffe ber Cowjeto weillich und lubmeltlich ber Stadt icheiterten. Die füblich Ticherfalfo burchgebrochenen feindlichen Rrafte murben

Zwijchen Fripjet und Berefina banern bie harten Kampie an. Weftlich Kritichem murbe ein vorübergehend verlorengegangener Stellungoabicnitt

3m Rampfraum pon Smolenit haben bie Comjets unter bem Ginbrud ihrer hoben Menichen. und

meitere Jahrzeuge. Im groben Dnieprbogen und am mitt.

größtenteils nernichtet.

im Gegenangriff guruderobert.

Materialverlufte und ber Erfolglofigfeit ihrer Durchbruchoverjuche gestern nicht mehr angegriffen. Damit hat bie vierte Abwehrichlacht an ber Smo-leufter Rollbahn wiederum mit einem vollen beut. ichen Erfolg geenbet.

Un der fübitalienifden Front liegen bie feindlichen Ungriffe und bas ftarte Urtilleriefeuer gegenüber ben Bortagen an Seftigfeit nach.

3m Bejtabidnitt brachen Ungriffe norbamerita. nifcher Truppen gegen einige Stellungsabicnitte unter bejonbers boben Berluften im Abmehrfener 32.

3m Ditabicitt festen Die Briten ihren Groß, angriff am geftrigen Tage nicht fort. Gine porfibergehend verlorengegangene Ortifiaft murbe von uns feren Truppen wieber genommen.

Bei bem Angriff ftarter benticher Rampffliegers verbanbe gegen ben feindlichen Rachichubituppuntt Bari in ber Racht zum 3. Dezember wurden nach endgültigen Festschungen vier han belofchiffe mit zu ammen 31000 BRI. barunter ein großer Tanter, verfen ft. Augerdem wurden neun Grockter mit niemmen 45000 REST lemies in Ericht. Grachter mit gufammen 45 000 BRI fowie ein Rriege ichiff mittlerer Grofe vernichtenb getroffen. 3met eigene Gluggenge gingen perloren.

In ben geftrigen Abenbitunben marfen feinbliche Storfluggenge einige Bomben auf meftbeutiches Ge-

Zurückweisung schwedischer Einmischung

Ribbentrop drückt das Befremden der Reichsregierung aus

Berlin, 6. Dezember, Der Reichsminifter bes Musmartigen von Ribbentrop bat ben foniglich ichme-Geidaftetrager, Deren Boit, gu lich gebeten und teilte ibm im Bufammenbang mit einer Unterredung bes ichmedilchen Mugenminifters mit bem beutiden Gelandten in Stodbolm in ber Frage ber megen Cabotage verbafteten Osloer Stuben : ten mit, bag bie Reichsregierung lich nicht in ber Lage lebe, mit ber ichmebilden Regierung berartige Fragen zu erörtern, und bag lie bie ichmebilde Regierung bitten mulle, lich in Butunft einer Gin . mildung in beutidenormegiide Gra: gen gu enthalten. Der Reichsaußenminifter brildte hierauf bem ichwedilden Bertreter bas Befrem. den der Reichsregierung barüber aus, daß ichmebilde Regierung eine felbfiverftanbliche Maknahme ber Bejagungsmacht in Rormegen, nam-Unichablichmachung von Caboteuren und Brandftiftern, die nicht suleht im Intereffe Ror-wegens felbst erforderlich gewesen fei, sum Gegen-itand eines biolomatifchen Schrittes gemacht babe. Das Befremben ber Reichsregierung fet um fo grofer, als die ichwedische Regierung es bisber niemals für angebracht gehalten babe, bei England, ben 118M. ober Sowietrufland gegen wirfliche, und awar icarifte Berletungen ifandinavilder Intereffen burd biefe Staaten Borftellungen au erheben. Co babe lich bie ichwebilde Regierung unter ans berem nicht gerührt, als England burch feine Uns

gu vericheuchen. Damit icheint fie jeboch wenig Glud

ju haben, weshalb fie jest dagu übergegangen ift,

gegen Englander, die prophezeien, daß London vom Erdboden verichwinden werde, ftreng vorzugeben. Wie die englischen Ausreiher in Portugal berichten,

find aus diesem Grunde schon etwa 200000 Per-sonen in britische Konzentrations-lager eingeliesert worden. Über diese Maul-torbpolitik ist angesichts der Angitpsphole der Lou-

boner Bevolterung und auch deshalb vergeblich, weil

bie Amerifaner ben Briten gang offen ertfaren, bag bie Deutichen fehr mohl in ber Lage find, gegen

starten. Bielfach übernimmt die Londoner Presse die amerikanlichen Meldungen, so daß dadurch zum Schrecken von Whitehall geradezu Del ins Feuer gegossen wird. So brachte jest "News Chronicle" einen Bericht des Militärlachverständigen der "New Mark Timen" in dem ausgingenhändigen der "Dem

Bort Times", in dem auseinandergeseht mirb, bag Deutschland in biesem Binter gegen England brei

Methoden anwenden fonnte, die fich überaus per-

heerend auswirfen wurden, namlich erftens Fall. ichirmjager, zweitens Ratetenbomben auf London,

Southampion, Dover sowie auf andere Sajenstädte und Industriegebiete, brittens neuartige Luft-angriffe mit radiogelentien Bomben. Die Deutschen

find ju allen biefen Ungriffen burchaus in ber Lage,

mirb bier verlichert, benn fie maren frets militariich

ftart und techniich auf ber Sohe.

England burchgreifenbe Bergeltungsmagnahmen

griffshandlungen gegen Rormegen ben Krieg über baupt erft nach Ctanbinavien bineingetragen bat. Chenfowenig habe man fich in ichwebifchen Rreifen um bie unporftellbaren Greueltaten ber Gomiet-union anläglich ber Bollchewisierung ber baltifden Staaten befümmert, als unter anderen sirta 170 000 Betten und Litauer, barunter Behntaulenbe pon Frauen und Rindern, nach Rugland beportiert und dort der Bernichtung preisgegeben wurden. In die len Fällen habe lich das Gefühl der brüderlichen Verbundenheit, auf das lich die ichwedische Regierung iest gegenüber den pon feindlichen Agenten aufgehehten norwegilden Branditiftern berufe. nicht bemertbar gemacht. Bor allem aber ftebe bie Beit por ber gerichmeiternden Tatiache, bag Comes ben bas finnifche Bauernvolt in feinem belbenbalten Exiltenstampf gegen ben Bolidemismus, ben es ebensofehr im eigenen wie im Interesse Schwebens führt, im Stich laffe.

Die aus all biefen Tatfacen bervorgebenbe Sale tung Schwedens, bas nur burch bas beutiche Gingreifen in Rormegen und ben beutiden Berteibigungotampf gegen ben Olien bavor bemabrt morben lei, felbit Kriegsichauplat gu werben, fei bem beutiden Bolt unverftanblid.

In ber norwegilden Stubentenicaft bilbete lid leit ber Befetung bes Landes eine Bibet. fandsgruppe gegen bie Belagungs. macht und gegen die vom Grofbeutichen Reich an. erfannte norwegifche Staatsführung. Trog ber pon freundicaftlicem Geift getragenen und ritterlichen Bebandlung, tros aller Warnungen und Ermab' nungen ber Stubentenicaft gegenüber, fam es fortlaufend gu ichmeren Sabotagealten und pet' brecherifden Anichlagen, Die Die Giderbeit ber not megliden Bevolferung und ber beutiden Befagunasmacht gefährbeten.

Bei Gifenbahn- und Sprengftoffattentaten fomie bei Unichlagen auf beutiche und norwegliche Schiffe murben immer wieder normegifde Stuben. ten als Sauptradelsführer, gumindel aber als gelftige Urbeber, feltgeftellt. Stubenten bet Osloer Universität beteiligten fich außerbem führend an ber Bilbung von Terrorangriffen gegen Ginrichtungen bes norwegischen Staates und ber beutiden Beiahungsmadt.

Muf Grund bieler Borgange bat lich ber Reiche tommiffar veranfaßt gefeben, jum Coute bes nor-wegilden Lebens und gur Aufrechterbaltung pon Rube und Ordnung gegen biefe Studenten not sugeben und fie in ein Conderlager nach Deutschland su überführen, mabrend ben lonalen Studenten Gelegenheit gegeben wird, ihr Studium an anberet Stelle in Rormegen fortsufegen.

In einem Erlag gibt bas poringiefifche Innenminb fterium bie Richtlinien jur Errichtung eines Weib'nachts und Renjahrs Rinderhilfswertes belannt, beffen Borbild im Deutschen Winterhilfswert er blidt werben fann.

Verlag u Druck Wiesbadener Zeitung Schneider u Co. KG-Verlagsheiter Ludwig Altstadt, Hauptschrittleiter Fritz Gonthel-stellv Hauptschriftfeiter u Chef vom Dienst Kerl Kreutel-eile Wiesbaden — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitäte Nr

Herz blieb nicht neufral

(12. Fortiegung) "Benn Sie feine anderen Berpflichtungen haben, Dottor!" Und wieder war ein wenig Zweisel in Claires Stimme, aber Gerd bemerkte es nicht. Er ging an Claires Seite, als ihm plöhlich Beggy Barter ben Weg vertrat.

Dallo, Gerd!" rief sie mit ihrem fremdartigen Dentich, "wo ftedit du? Ich warte ichou die gange Zeit auf dich. In welch Dichungel halt du dich denn verfrochen?"

einem Wimpernichlag.

"Bergelhen Gie, Wirs. Parfet, aber mir war nichts von einer Berabredung bekannt." Er antwortete nicht in der Sprache seiner Heimat, er vermochte es nicht, und er hatte alle

Milbe, höftich gu bieiben. Dann haft bu fie vergeffen, mein Mann wartet auf bid. Er bat bir wichtige Borichlage ju unter-

"Davon war mir nichts befannt, und Sie seben, ich bin nicht allein, Mrs. Parfer."
"Jawohl, ich sehe es!" Began sprach nicht mehr beutsch, und ihre Stimme hatte plöglich etwas Schrilles besommen, sie erinnerte an das Kreischen eines Urwaldvogels. "Ich sehe, das Dottor Ewert, katt sich für sein Wert und seine Arbeit einzusehen, lieber ableite licht mit einer Collnerin!" lieber abieits lift, mit einer Rellnerin!

geben.

Da mar es Claire, die etwas erwiberte. Gie Relinerin. Das will ich erft werben, wenn ich nach

dem Kriege ju meiner Ausbildung nach Europa

Das Bitre C. G. Delle befand fich im alteften Teil pon Batavia, ber noch aus bem 17. Jahhrhun-bert frammte und an eine hollanbijde Kleinftabt erinnert batte, maren nicht bie Menichen auf ben Strafen und in ben Saufern zumeilt Sarbige ge-wefen, Malaien, Chinefen, Inder, Araber, felten, bas man mal ein weißes Gelicht fab. In Batavia tonnte man nur arbeiten, und es hatte lich gang ber englifde Stil eingeburgert, moglichit menig felbit su tun und andere arbeiten gu laffen, Rur fur ein paar Büroftunden mußte man lich von den iconen Landbaulern, Varts und Golfplagen in Welte-vreden, Wolenvliet oder Noordwijf trennen.

Und noch eimas gab es, mas trok ber behabigen nieberlandifden Architeftur perbammt an die Eropen erinnerte. Das mar bie Dige, Dieje irrlinnige Sibe, die man mit Bropellern, Eisdrinks und Swimmingpools befämpfte, und die doch immer liegte. Immer. Der dünnste Tropenanzug batte die Schwere eines Bärenpelzes und der Schweiß rann ununterbrochen unter dem Rand der Tropenbelme

So anftrengend es mar, C. G. Dells hatte feinen Bagen felbit gefteuert, aber bei gewillen Berrich-tungen trante er biefem braunen Bad nicht. Bielleicht mar ber Sabrer, ben er mietete gefauft ober beitochen, pralite an ber nachften Ede gegen einen Baum und wußte es fo eingurichten, bag er felbit noch in letter Gefunde abiprang. Rein es war beffer, lelbft su fabren, wie es beffer mar, fich felbft gu ra-

"Die fünfte Rolonne. .. !"

C. G. Pells lächelte. Er wußte, bas es feine 5. Kolonne gab, aber lie war eine ausgezeichnete Propagandaerfindung. Auf alle alten Tanten bei-berlei Gelchlechts wirfte bas Märchen von ber 5. Rolonne ber Deutschen, Die angeblich an jebem Ort ber weiten Welt wirfte, und ber man jedes. Bergwerfsunglud, jeden Zusammenftog und bebe Störung bes elettrischen Lichts auschreiben tonnte. Bon Rew Jort bis jum Kap, von Sydney bis Wladiwoltot murbe bas geglaubt.

C. G. Delle. feines Beichens ichlichter Budererporteur in Batavia, glaubte nicht baran, aber et mußte, daß diefe ftillen, geduldigen und gehorfamen braunen Menichen die alles hingunehmen ichienen ohne au murren, gemiffe Dinge nicht vergeffen fonnten und daß ihre Rache fpat fommen fonnte und lautlos und mit allen Ungeichen eines einmandfreien

Er ftoppte vor bem schmalen haus mit bem ge-ichwungenen Barodgiebel, bas nabe bem alten Stadthaus lag. Dem nachften garbigen, ber vorbei-tam, gab er ein Beichen. Der öffnete ben Schlag bes Bagens, verneigte fich, ohne bag fein Gruß ermibert murbe, und C. G. Bells trat burch bie enge Tur, auf ber ein Meffingichild feinen Ramen trug und bie Bezeichnung "Buder-Export, en gros".

Endlich, Clarfe!" Die Gefretarin, Die an einer Schreibmaichine in ber Rabe bes Genftere lag, war aufgeiprungen, als Bells fein Difice betrat.

"Guten Morgen", fagte er gelangweilt, mahrend er ben Tropenfielm auf einen altmobijden Rleiber-ltanber bing, Die Gefretarin trat naber, wie um ibm gu belfen, aber mintte ab. In bem Salbbammer biefes altertumlichen Raumes, bas auch gur bellften Tagesftunde nicht wich, tonnte man nicht erfennen, ob fie jung ober alt, icon ober haglich mar.

Das fpielte auch feine Rolle. Gur ihn nicht mehr. Einmal war es anders geweien, Einmal hatte er bieses Mädchen "Darling" genannt und "Sweethart" und ihr gesagt, daß sie das schönfte Mädchen des Empire ware Sie hatte es ihm geglaubt und Dalin Smith war seine Geliebte geworden. Fast ein halbes Jahr. Sie durfte sich also nicht betlagen, daß er sie fogleich fortgeworfen hatte, und auch fest, mo es feit langem swiften ihnen zu Ende war, durfte fie ihn noch täglich feben, für ihn arbeiten und Geheimnisse mit ihm teilen, die sonft niemand auf Java wufte und pon benen auch in ber übrigen Welt nur ein paar febr perichwiegene Gentlemen in Londons Regierungsviertet eine Ahnung hatten.

"Was gibt es Reues, Daijn? Ich bin in Gile." "Du bift immer in Gile," wollte fie ermidern, aber fie fagte es nicht, Man erreichte nichts, wenn

man Clarte reigte, viel beffer mar es, luftig und guter Dinge gu fein.

"Ein dider Sollander mar bier und mollte Budet bestellen, 5000 Tonnen. Gein eigener ift ihm namlie verfentt worben, lagte fie lachend, nur bag biefes Lachen merfmurbig erzwungen war."
"Lag biefe Bige, bitte"; Bells hatte fich in eines groftväterlichen Schaufelltubl gelett und begonnesteinen Stog Boft ju burchblattern.

"Aber wenn unfer Buder verfenft wird, fo ift bies boch fein Big. Clarte."

"Rein, aber baß fo ein Trottel tatfachlich gu uns fommt, um Buder gu holen, bas ift ein febr bummet

"Schliehlich fteht es fa fo an ber Tür, Clarte." "Schon gut. und weiter?" "hier find bie Napporte über die Tagesläufe bet

beutiden Rolonie von Batavia und Surabaja aufter bem haben wir die Antwort ber japanilden Goiffe agentur. Gie weigert fich weiterhin, unferer Malforderung, feine Gahrtarten an Deutiche auszugeben. nadzulommen.

"Saft bu ihnen nicht gejagt, bag wir die Linie bann bontottieren murben?"

"Gelbitverftanblich labe ich bas getan, aber id will bir bie japanifche Antwort gar nicht er mieberholen."

"Ich will fie auch gar nicht horen. Wichtiger ift. wer von ben Deutichen hier will mit ber "Ball Maru" reifen?"

Coviel ich weiß, niemand, Reiner von ihnen faubt an einen beverftebenben Angriff auf Solfand. Rur ein Dr. Emert hat heute eine Rabine buchen

C. G. Bells burchblätterte noch immer bie Bolljest pfiff er leife por fich bin, bann forberte er eine

Bigarette. Daifn ichob lie ihm amiichen bie Lippen und et ließ fie auch bas Feuer halten.

"Du barfit bir auch eine nehmen, Daily."
"Dante, Clarfe", Gie lachelte gludlich. Es geichat jest fo felten, bag er fie mit bem Bornamen nonie, "Uebrigens verftebe ich nicht, wenn bu facht, beute fei ber Blag gebucht worden. Die "Balt Marn" (Fortfegung foigt) langft ausverfauft."

Mein Bummel durch die Cannebière

Weit geht der Blick auf die Häuser, die Berge und das Meer

PK 3m Ramen Marfeitles, Diefer größten Safen. Radt Frantreiche, in bem ein hauch von Abenteuer und Weltweife, von Abichied und Weberfehr mitmingt, tlingt ein Mifton, ben übelgesaunte Reifende blefer Stadt beigegeben haben Die Bilber ber Elendsquarriere mit fleinen Stragen und flatternder Baiche, Dieje Borftellung von wim-melnbem Ungegiefer, von Enge und Schmug wollen nicht von bem Meifenben weichen, ber mit ber Gifenbahn feinem Biel entgegenfahrt: Marfollle.

Stabt, ift bie Mulunft auf bem Bahnhof, ber faft im Bergen von Marfeille liegt. Und gleich bier, in verimiebenften Schilbern, Die eine Dmnibusberbindung jum Sajen anzeigen ober ben Namen einer Geffiahrtsfinie nennen, fünbigt fich Marfeille als Stadt mit welfbebeutenbem balen an und wieder-balt es in feinen Menichen, in Schilbern, Schilfahrtsageniuren, Sotele, Reliametalenbern und endlich in einen meiten Rais und großen Safenbeden wieder und immer wieber.

Beit geht ber Blid vom hochgelegenen Bahnhof über bie prachtig breite Treppe auf bas Gemubl ber Straje gu un eren Sugen, auf bas Saufermeet, bas ith über Sugel und Bugelden babingieht und auf bie fernen Berge, bie ichutenb Marfeille in ihren Schof genommen haben. Blatanen fpenden ihren Schatten auf bem Boulevard b'Athènes, ber in einer Berfangerung auf Die Brochtitrage führt, Die in einem fleinen Teil Cannebiere beigt.

Benn Baris eine Cannebiere hatte, mare es ein tweites Marjeille!" fagen bie Bewohner ber Stadt, Beitfürrit treten gu ben Champs Ethices ober bem tleganten Boulevard bes Staliens, benn bier auf ber Cannebiere ichmingt ein anderes Clement mit, Gin Blid bie Strafe entlang macht es beutlich: Sotels. Cajes, elegante und weniger elegante Geichafte teiben fich in buntem Bechet aneinander und merben immer wieder bon einem haus unterbrochen, bas eine ber grafen frangoftiden ober auslandichen Schifffabrislinien beberbergt, eine Berlicherung oder eine Bant mit Rieberlagen in alfer Weit. Und bann zeigt ich über Die ifrill flingenbe Bertehroampel hinmeg. uber brei, Dier hintereinander fahrenben Stragen. bahnen, über bem Gewühl ber Fugganger, Rabfahrer und Automobile am Enbe ber Strafe ein fleines Studchen Blau - bas Meer. Elegante Frauen be-Begnen bem Reifenben, arme Stummellammler uchen in ben Rienfteinen, Roger in brauner Uniform mit Tes, Mulatten, Chine,en, ein Bebuine in meifiem Burnus einmal, beutide Marinejoldaten in ihren Rhafiuniformen, frangolifche in blauem Tuch mit

Weiter Weg zum Wiener Mädel

NaZ. 3m Berlauf ber medfelvollen Rampfe itoft tine Rompanie unierer Pangergrenadiere vor und bei it wiedergewonnenes Gebiet mit einer verlaffes ben Ruffentate. Die Grenadiere muftern ben Raum find hochft erftaunt, auf bem porbanbenen tijchih. ichen Gebilde eine beutiche Zeitung ju finden, ihr Bergnügen steigert fich noch, als sie festiellen, as es eine illustrierte Zeielchrift ift. Da in der Getalbstage eine langere Rubepause eintritt, werden die Bilber eifrig betrachtet, gang befonders aber die tite Bibeite mit bem Ropi: "Lebenstroh und fampfbereit. Bom großen Rbg. Beit ber Biemer Be-triebesportler am 5. September im Stadion."

Muf bem oberften Bild ift ber Cinmarich ftrammer Blener Spotimidel ju ieben, bie alle ihre lieben Ge-fichten bem Beichauer jumenben, was in ben Siergen ber Pangergrenabiere lebhaften Aufruhr erwedt. In Rurge entipann fich ein ebler Wettitreit, mer bie Uns mutigite mare, moraus eine Gdonbeitstenturrens trmuche, die mit bem triumphalen Giog einer in ber Mitte ber Rofonne marich erenden Maid endete. Run wurde ber Kompaniefommandant beführmt. Mittel und Woge ju finden, ber Siegerin bies mitluteilen und fie ju bitten, ein pear Zeilen den Gre-babieren ju ichreiben. Der Kommandant, der fich für das herzenswohl feiner Männer verantwertlich fühlte, ferieb an die DAF, noch Wien und legte ein Schreiben für die Schönheitstönigin bei. Der Brief im gludlich nach Men und mit Sile bes Tefeions nad eines furgen Celprachs war die Berbindung bergehellt. Der Brief tam an ieinen Beitimmungsert, und so ift zu hoffen, daß das Wener Mabel in Batbe ben maderen Fangergrenadieren die Grüße der Beinger Teleprachieft. Beimat übermittelt.

So hat ein Sportfest von Kroft burch Freude burch feine Bildwirfung fern an die Front feine . Anstrahlung gesendet und unteren Goldaten Kamefaben vergnunliche Stunden bereitet, alie auch burch Die gewonnene Areube Rraft für Die ichmeten Schid. alstage geipenbet.

roten und goldenen Mermelftreifen - fie alle geben biefer Cannebiere dieses Gesicht, das früher mehr noch als beute die Marfellier io ftolg auf diese Strafe gemacht bat. Und bann ftebt man überraicht, nach taum zwanzig Minuten Weg vor dem flaren blauen Maller des alten Hafens, Segeljachten, fleine Mubertahne und Gijcherboote beleben bas Beden, bas im hintergrund, von zwei alten Forts flantiert, von ber 50 Meter hohen Stabifonitruftion bes Transbordeute überipannt wirb. Die Beither ber Ruber-boote forbern unter ber Sonnen egeln gu einer Salengundiahrt auf. Gifder fliden ihre Rege, ober weit über Bord gebrugt hantieren Ruberer mit einer langen Stange, um die Muideln von ben Raimouern ju fangen.

Baris feben, beißt Die Champs Cinides feben, ben Triumphbogen, ben Gifelturm und Cacre Coeut. Marfeille aver - bas ift bie Cannebiere, ber Safen, ber Transborbeut und bie boch und einiam über ber Stadt gelegene Noire Dame be la Garbe. Weit geht ber Blid von ber Sobe bes Transbordeurs auf bir winzigen Schificen, die zu feinen Fügen liegen. Und weit geht der Blid auf die Berge, die Saufer und das Meer vor dem Felfen, auf dem die Kirche mit ber goldenen Mutter Goties als Turmfrönung feht. Rotre Dame be la Garbe wird fie genannt, und von See herfommend empfindet man erft fo recht bie Bedeutung Diejes Ramens Unfere Liebe Frau, Die Bachterin". Wenn man weit braugen ben Leucht-

turm "Le Blanier" paffiert hat, und bie Infelden Bomegues, Ratonneau und Chateau d' 3f wie weißer Buderguß auf bem blauen Spiegel bes Meeres ichwimmen, verbirgt fich Die Stadt hinter fteil auffleigenden Felfen und grunen Pinienwaldern, Doch als weithin lichtbares Wahrzeichen erhebt lich die Kirche mit ber golbenen Figur über bas Land und ift für ben Seefahrer ein erfter Gruß und bas erfte fichtbare Beiden bes erfehnten Safens. Dehr und mehr nabert man iich dann ber Rufte. Doch öffnet fich die Stadt erft dem Blid des Seefahrers, wenn die beiben Forts paffiert find, und er in bas Beden des alten hajens einläuft. Dies aber ift das mabre Marfeille: ber weite Beg über bas Meer, ber überraichenbe Blid auf die hinter Zellen verborgene Stadt und bas Gemiihl ber Cannebiere bis bin an bie Raimaner, auf die fich bann nach monatelanger Gabrt Die Laufplante fentt.

Das lette Abendrei fpielt hinter bem ichmargen Giligran bes Transborbeurs, Die Lichter ber Mutomobile gluben in ber beginnenben, Duntelbeit, Mabden und Frauen ichlenbern lachend über bie Burgerfieige, und nom fleinen Balton feines hotel. gimmers aus genießt ber Reifenbe noch einmal ben Blid auf bas Saufermeer ber Stadt, in bem fich nun Licht um Licht entzundet Langfam, mahrend er eine legte Algarette nach anstrenoenbem Tagewert raucht, und ein leichter Wind Ruhlung in bas beige Bimmer bringt, ftirbt unten auf der Strafe ber Bertehr. Rur bann und mann taften noch einmal bie abgebienbeten Scheinwerfer eines Bagens über ben Miphalt ober flingt ber Schritt eines verintteten Fuggangere überlaut in ber beginnenben Racht.

Kriegsberichter Walter Serocka



PK.-Aufn: Kriegsberichter Freyleg (Wb.) Electrols der Stels der Angle-Amerikaner – beute ein Haufen Bloch und Dieen

in großen Mengen liegen abgeschossene Terrorbomber euf einem Sammelpietz für Verschrottungsmaterial

Finnische Volkskunst im Kriege

Sait jede finnische Familie auf bem Lanbe befift heute noch unter threm Sausgerat befonbers mone Familienftude aus Bornaterzeiten, Die von ber Sand des Grofputers oder Urahnen noch felbft gefertigt wurden, wie das früher üblich war. Da gibt es geichnigte und bemalte Truben und Stanbuhren. Doen und Raften, Loffel, Schalen, Coffe fein bolg-flaschen und fleine Faffer fur "Bil" (bide Milch) bemalte Solgbojen für Butter, geflochtene Tajchen und Sausichung, bolgge einigte al mamven. Ragmen für Spiegel und viele andere Dinge für ben nütslichen Sausgebrauch, die, mit iconen alten Ornamenten verlegen, bas "grune Gold Kinglande", das in großem Reichtum im Lande porhandene Solz, in jebem Saufe gu Ehren brachten.

Der moderne Saushalt in ber Grobftabt fennt nur noch Sabriterzeugniffe. Da eroffnete biefer Tage bie Organiationen der Lotta Swords in ber finnichen Sauptftabt eine Art Großbanbelogentrale für Golbatenarbeiten, und wie in alten Tagen find ploglich wieder alle Charafteriftifen ber finnifchen Bolls-tunft im Kriege ju neuem Leben ermacht. Während bes gegenwärtigen Stellungsfrieges in Finniand bat ber finnische Golbat nicht nur begonnen, fein Studium und feine fonitige Berufsausbildung wieder aufzugreifen und fortzuseigen, er fing por allem damit an, in Stunden ber Muse seinem Juntto (Finnen-meifer) eifrig in Bewegung zu jegen, um zu ichnigen. Dabei zeigte es sich, daß die alten Ornamente und

vollsgebundenen Rufter der finnischen Boltstunkt, die überlieferten Techniten und handfertigfeiten fo lebendig erhalten blieben, daß der Goldat, ohne irgenbeine Unleitung gu haben, von felbft wieber an bie icheinbar vergeijene Tradition feiner Borvater anfnüpfte. Ungegablte Colbaten in allen Behrmacht. teilen führten auf Diele Beile aus eigener Initiative Solgarbeiten bes alt-finnischen Sausgeräts aus. Da griff die Lotta-Sward-Organisation als Ausftel-lungslager aller Goldatenarbeiten vermittelnd ein. Rad ben norhandenen Muftern wird ausgelucht und bestellt, aber nur die funitlerifden Schnigarbeiten, bie Dofen, Lampen, Schalen, Rahftaften, Truben ufm, tonnen bier direlt an Einzelfunter en eiert werben. Alle anderen Arbeiten bes praftifchen hausgerate, Rorbe, Gaifer, Schalen, Loffel u. a. m. fomie aife Arten von Solzspieigeug werben von hier aus nur als Großhandelszentrale in größeren Mengen abgegeben Die Ausführung der Bestellungen dauert auch bei ben funftlerisch wertvollen Arbeiten etwa 14 Tage fo bag nun bereits im Sinblid auf bas bevorstehenbe finnijde Julieft reichhaltige Bestellliften taglich an alle beteiligten Divifionen abgeben. Um bei ben entstehenden Arbeiten auch eine geichmadliche Ausleie und Erziehung nicht auber acht ju laffen, murbe von ber Lotta-Sward-Organisation ein Architest bamit beauftragt. Arbeitsfigen für porbildliche Stude ber perichiebenen Anfertigungs. zweige gu entfernen.

Schule, bet von feiner Angiehungstraft nicht viel perforen, und die innige Melodie des langfamen Saues ipricht beredt gu tomantifc veranlagten Bergen. Diefem auch tontrapunttifc bemertensmerten Rongert mar Lifelotte Rud to bie folitifch berufene Ausbeuterin, Die in Zon, Spieltedmit, Ausbrudsfraft und aufopjerungsvoller Singabe mobl feinen Bunich offen ließ und mit Beifall und Blumen überichuttet

Und bas Sinfonie, und Aurordefter unter ber führenden, aufbamenten und guammenbal-tenden, feinnervigen Sand des Lapelimeifters Otto Sim ibt gen ipielte mit allen Aunamitteln einer blubenden Ordielterfprache, gefunder Mufikaftiat und abfoluter Wertflarheit.

Die Welt im Buch

Herbert Braudt: "Blataruppe A. R." Aoman, 240 Seiten Sebunden S.M. Bier Jannen Beriag Schneider & Co., Bertin-Grunswald. "Biut int ein besonderer Sasi" — um dieses wahre und alte Wort dreht sich der Naman Brandt's. Es geht um die Wichtigleit der Blutgruppenbestimnung, um die Forscheratbeit auf diesem Cebiet, um die Kampjaniage der jungen Generation gegen Aberglaube und Borneteil. Die Erzählung ist all denen gewidmet, die auf dem Gebiete der Feststellung krititiger Abstammung und der Bluttranssusion durch jahrelange Forschung zu überzeugenden Ersolgen tamen und schlidert interessante, sessende Einzelfülle.

Karl Unselt: "Glüd auf, Katrin!" Roman, 448 Selien. Gebunden 7 RM, Bier Tannen-Berlag Schneider & Co., Berlin-Grunewald. Wie der Titel lagt, handelt es sich um einen Roman aus dem Bergdan. Schauplaß der erregenden Hauschmitt aus dem Schiffallstampf des deutschen Bolfes in packender Aorm schliert, ist das große Beden milichen Erzgebirge, Thüringer Wald. Flöwning und Lauft, Keden dem Bergmann lieht in Kampf und Liebe der feiner Schoffe dienende Kauer. Beide jedoch linden sich zu dem gemeinsamen großen Jiel, Katrin, die Tochter des Gutschefthers, sieht auf ielten Jühen undeirrt ihren Weg gehend, mitten in der Zeit.

Georg Bufing: "Der buntle Strom", Rovelle. 96 Seiten. Pappband 2:50 RM, Bier Tannen-Berlag Schneiber & Co., Berlin-Grunewald. Um das Glüd eines jungen Menichen muffen die Mutter, der Mann, den er für feinen Bater halt, und der leibliche Bater, bittere feelifche Kanupie burchbatt, und der derbliche Janer, die eigenen Winische der Zu-kunft des Jungen zu opfern. Die Rovelle spielt in einer Landschaft, durch die der Elöfluh dreit und wuchtig seinen Weg nimmt, die Renschen, die uns degegnen, find heimat-verwurzelte Gestalten.

Malther Cotifried Klude. Die Reise und Rasett". Rovelle. 184 Seiten, Gebunden 3 NM. Bier Tannen-Berlag Schneider & Co., Berlim Grunewath. Es ift feine frischröhilche Neise mir der Bostuniche, and der fich das Schwabenmädle Ostothee Schünfele besindet. Das Jahr 1849 wird geigeteben, Uederall gart es im Nech, Die tapsere Schwähln kellt einen französischen Spipel und wird einem gefangenen heidelbetger Etnbenten, der für den großdeutschen Gedanken famylte und nun als Freischätete vor das Artegsgericht gestellt werden soll, zum reitenden Engel. Bis das Gud die beiden aber zusammensährt, müssen viele Schwierigkeiten überwunden und die herzen immer wieder einer Tapserleitsprode unterzogen werden. immer wieder einer Tapferleitsprobe untergogen werden,

Karl Kreuter

Veranstaltungen in Wiesbaden

Abwechs'ungsreiche Kunst

Die 9130. Straft durch Grende fervierte im großen Rurbanofaal eine belifate Blatte, Die reich und abwechflungevoll befest mar. Gine liebensmurbig-gragiote Grau pries mit bumor-vollen Worien das bunte Allerlet der feicht perdaulichen Roft mit gewinneubem Lacheln an. 218 Borfpeife gab mon naturlich ein recht appetit-anregendes Gericht, dazu tangten fieben junge Mädchen im "9 Punfte-Grad" über das Bobium und würzten das Gause durch afrobaitiche Bor-führungen. Babrend des erften Ganges zeigte bann ein gefcmeibiges Tangpaar. Fantafiebarbietungen und eine ichlaufe Blondine bezanberte einem orientalifden Tans, mabrend ein jugendliches Geichwifterpaar u. a. flotte Affordeon. portroge bot. Ein recht ausgefaltenes, feffeinbes Gericht bielt ein Afrobaten Trio wereit, das an Erzentrigität nichts zu wünschen übrig ließ. Aus ichonem Franenmund ertonte es lodend "An so einem Tag wie beute, da muß man ja gindlich ieln", und wirflich: das andtreiche Publifum wer erfallt von einer beidwingten Freude, die den Abend gleichmäßig durchpulfte. Ein originelles Omeriett — drei Manner und eine Frau — ersetzen mit erfagten Muster Milifparträgen eller Art. freuten mit gablreichen Mufifvortragen aller Art, und eine fenbale Tridican nabm bie Aufmert-

famfeit der Befucher burch die im Sandumbreben aus der Luft gezanderten Bogel, Tanben und Sunde voll in Anfpruch. Gine harmante Baroblin fang iehninchtevolle Lieder und eine Gefangoichan bildete den Abichluß an diefem vom richtigen Tempo getragenen Abend.

Sigrid Geissel

Sinfoniekonzert im Kurhaus

In ben blumenreichen Garten holbefter Romantil führte bas Rurbaus. Sinfonielongert Conntagnormittag mit bantbaren Werten pon Brabms, Schumann und Bruch, Die ebet empfundene "Tragische Ouverture" op. 81 von Johannes Brabms hangt ernften Schidfalsbetrachtungen nach. Besonders intereffierte wieder ber Anfang des eriten Themas mit ber grollenben Leibenichaftlichfeit und die gewaltige Steigerung turg por bem Schluf.

Die pierte Sinionie d-moll op. 120 pon Robert Schumann behandelt frappante Gegensählichfeiten amiichen Trubfinn und jauchgender Freude; die vier Sage werden in einem Bug gewielt und bergen eine reignolle Romange mit Golovioline, geiftvolle Modulationen und ein feingewürztes Effergo von meifterlicher Musarbeitung ber Gingelheiten.

Max Bruchs vollenbet uniprüngliches Biolintons sert g-moll, op. 26, ein gehaltvolles Wert alterer

hener bie Gefänge feinstillig begiettete, gab Abeif Rumpf bie Begleitung gu ben Tangen eraft und auberidfig.
Dr. Hendel

Karl Schubert dirigiarle

Der neuverplichtete Kapellmeister des Deutschen Theaters, Karl Schubert, leitete die Ansstüdinung von "Der Trou dad von "nachdem er am l. Dezember seine name Tätigseit ausgenommen hatte. Es belätigte lich, was wir bereits mährend leines Anstellungs-Gasspiele, über ihr berichteten: seine Sonderbegadung für die Operudentung, seine Kunft, seweils die spenische Situation als Ganzes zu begleiten, dadei aber das Tempo als Ausdruckslaftrument au gebrauchen, ohne durch Berlanglamung oder Beschleunisung den inneren Ausgummendang zu eerreiken oder den zu gebrauchen, ohne durch Berlanglamung oder Beschleunis aung den inneren Jusammenhang zu zerreißen oder den Gelang von seiner Ansgade abzulenten; dieses Unterstützen der Seimmen um ihrer Schönheit millen ist der dese Teil seines Könnens. Dabei vergist er nie, anch den Orchestersolisten innerhalb des Ganzen zur Gelinag tommen zu lassen. Aurzum: ein rechter Kanell-Meister! Die großerrige Beistung Eist, her der te Kanell-Meister! Die großerrige Leitung Eist, der bette (Acusena), die innige Hellisselit des Soprans Jusiana Doederleins (Leonore), Th. Salders helbischer Manrico und Ewold Böhmers warmgekönter Bartion in der Nolle des Luna, Bartien, die wir oft gewürdigt haben, hatten den Partiel davon. Dr. Hendel

Wir hören am Dienstag

Antegende Gendungen bringt das Reichsprogramm. Wer flassische Musik liebt, bem gibt die Reihe Magarischer Berte in der "Solistenmusit" genügend Stoff (15-16 Uhr), ebenjo wied der Opernfreund auf feine Roften tommen, wenn er die Derbietungen der Solisen der Opern Hagen und Münfter abhört (16-17 Uhr). Reben der Chormast der Ingend (18-18.30 Uhr) femunt in ben übrigen Genbungen viel Unterhaltendes gur Geftung.

3m Deutschlandenber bringt bas "Grahe Ron-ert" mieber unter mejentlichen Gefichtepunften Mulit, die ihrer Bebeutung und Witfung und gum Kulturgut Europos gebort (20.15-22 Uhr), Sinfonich Molt er-flingt in der Komzerifenbung, die Werfe von Sandu und Mozart bringt (17.15-13.39 Uhr),

Robert-Edumann-Muffpreis 1944. Det Mibert Schumann-Mufifpreis ber Stadt 3midan mirb end im tom-menben Jahr in bobe von 5000 MIR vergeben, Ginfendungen von Bewerbungen find bisegum 1. Januar 1944 an ben Oberbiltgermeifter ber Stadt 3widau - Rulieramt - gu richten.

Neues aus dem Kunst- und Kulturleben

Usandizagas "Las Golondrinas"

Utandizagas "Las Golondrinas"

Des Hambereignis der Franklutier "Spanischen Woche" wurde die reichsbeutiger Oper "Las Collabiu as" (Fahrendes Bolf): den von Sietra derschie und von Mandigagas dreialiger Oper "Las Collabiu as" (Fahrendes Bolf): den von Sietra derschie Der Inahlingen Der Sabalt ist nicht neut Fahrendes Mandige. Die Inheitenvolf im Thelpiskerren auf der Landskraße. Die Itindenvolf im Thelpiskerren auf der Kannbude des Sierra auch Eteindberglichen Mußer, sie hat wenig von Catios Redda an ich. Buch is deite den Steinfelene, tooket ich mit der letdklissen Colombine (wenigitens äuherlich. Is die Brichollene an der Sette eines Ledemannes dieder auftaucht, ist das Broblem neut er steht nun wischen zwei Frauen. Die Weggelaufene ist, is deist es, tine berühmte Künstlierin geworden, Hud aber dat sich mit dise der anderen zum großen Kariethe und Irtusunterbehmet emporgearbeitet. Aun zieht das Schickal einem Schlichfielt der Andischen Lind der mit die Geweavalla ist übertrumpft. Tropdem spurt man übereil in der Andischen. Und Tropdem spurt man übereil ne der Andischen Lind die Technit des Mußfirtandes.

Hamdingan delaß die Undebenflichteit und Institut, kine Grundlinien. Und Technis Geift. Und die Kantilene der Italienen Geschaft des Mußfirtandes.

Hamdingan wit seinem Gesühl für die zahllosen Möglichteiten der Orchesterpalette; manche Bendung ins Leichte Ringslächen ung emöhnlich für, sei es mit routinierten, sei es mit eigenen ungewöhnlich fürt, sei es mit routinierten, seit es mit eigenen ungewöhnlich fürt, sei der Kelangslinten und Rlangslaten ungewöhnlich fürt, sei der Kelangslinten und Rlangslaten ungewöhnlich fürt, sei es mit routinierten, seit es mit eigenen ursprüng.

ordnung, die dem improvisierten Cinfall solgte und so die Launen des underechendaren Artistensledens durchsührte. Die Dreibsihne verhalf zu ralchem Flut der Geichednisse. Flirrender Glanz des Stegreisspeles, karte Farden, Geruch des Thespissarrens auf der Landstraße, ein wenig papelige und viel phanialtische Simmung — das liedte in den Bühnendildern Helmut Jürgens. Unter Franz Konswill in no mitschender und auswühlender neuftalischer Leitung sand fich das Ensemble (Confear als Buch. Gertrud Malter als Cecilie, Erna Dietrich als Colombine und andere) zu bedeutenden Leiftungen zusammen. Der Erfolg der Oper entsprach den ausgemandten Mühen.

Dr. Hendel

"Der Max"

Ein "Dienerluftspiel" in brei Alten, Flott, wieig, ta-prigide, nur von brei Bersonen gespielt: bem Mann Frig, ber Frau Julia und bem Diener, ber feiner ift, Mar. Da-mit haben wir ichon bie Bointe verraten. "Rar" ift ein originellet Kang, ein — bramatischer Autor. Er sucht "Inmit haben wir schon die Pointe verralen. "Max" in ein origineller Kang, ein — bramatischer Antor. Er sucht "Inpen" und lößt fich diesethalb episodisch als augeblicher Tiener anwerben, macht seine viuchologischen Beebachtungen, sührt sich inzwischen möglicht unalltöglich und
verschwindet eines Tages, seweils mit einem gewissen Applond, nachdem er wieder reichlich Sindemaiertal gejammelt bat. Bei Frig und Julia gibt er ein Kondergaltiplel, benimmt fich sehr eulenspiegelhaft, ersennt rasch,
daß die Che einen keinen Knar bat, wie so est nach eilichen Iahren. Indem er geschicht, bei aller liebenswirdigen
Frechbeit, den Schleier des Undurchdringlichen über ich
nach ein Sehabe dreitet, macht er der Frau verdrömt den
Kal, mimt ihr sogar eine Theaterskene vor, bei der Julia

Sans Schaarmadters Dreinfter ift fluffig ge-Dans Sind arma diers Dreiniter in tining geichtieben und wandelt dies dantbare Thoma mit Bilbnenroutine charmant ab. Das priefelt alles und die pointierten Itelien find gehäuft, der Dialog beigt jene treffende Gewandtheit, die geitweise ans leichtere Kammerspiel etinnett. Arel 3 vors hatte das unterhaltsame Stud mehr nach der Geite der Draftit infpeniert und gab, in gleicher

Form, mit seiner oft erprobten Sicherheit in der Bemältigung solcher frech-fröhlich-witziger Typen selbst den Mari. Maria Domelius war, unter geschickter Betonung ihrer Reize und sehr auschmiegsom und humorooll die Gattin Julia und hilmar Mand ers machte aus dem nicht wenig geplagten Rann Ariz eine gewachlene Lubipiessigur. Im gutdelichten Residen gewachlene und so nohm die von Walter Sisse wit einem freundichen und geschmedenslen. Vielinentelid ausgestentete Karichen und geschmedenslen. Vielinentelid ausgestentete Karliden und geidmadvollen Bubnenbild ausgestattete Bots ftellung einen menbigen Berlauf. Rudolf Christ

"Bunter Vormittag" im Residenz

An Stelle des Lubipiels "Junge Spagen" muhte eiwas anderes gegeden werden. In letter Giunde war ein Erjat ichmer. Da faste Intendant Spilder den glüdlichen Entschluß, seine Künftler zu einem "bunten" Bormittag aufgesorten — und siehe da, sie famen, drängten fich mit solch vorditblicher Bereilichalt, daß nicht einmal alle ihre Vorlichläge berücksichtigt werden lonnien. Aber was sie in bunter Kolge boten, war beispieldaft gut, Da die Künftler und Künftlerinnen der Oper alle norwielich ausgerechen. und Künftlerinnen ber Oper alle vorziglich aussprechen, war bas Unboren ihrer Arien und Gefange ein Genuft. Arne Salfen pflug fagte bas Programm liebens-würdighbeiter au. Er gob ben Dingen die ichwebenbe Leichtigleit eines ruhevollen Conntagvormittags. Mit unwürdigsheiter an. Er gab den Dingen die schwebende Leichtigseit eines ruhevollen Sonntagvormittags. Mit unwöhrerstehlichen Mitteln laste er das Lachen heraus. Er schuf das Ganze zur Einheit, Und die Juhörer begrühten alle mit gleicher Liebe: Lothar Webe der und leinen macht noll gelungenen Brolog aus dem "Bajazzo", Ile Habdien Indie gelungenen Brolog aus dem "Bajazzo", Ile Habdien Sortrag der Agathenarie aus dem "Freischih", Franz Fehringero echten Mozartienor dei der Wiedergade der Bildvisserie aus dem "Freischih", Kranz Fehringero echten Mozartienor dei der Wiedergade der Bildvisserie aus "Die Jauberlöte", Waria Barth und Otto Scheid mit thren innig gelungenen Bolfsliedern, Lotto Scheid mit Wildelm Buldschumor ihre ironischen Schnörfel, Otto Scheid und Marga Mayer langen mit "Baganint"-Leidenschaft ihr Duett. Und wenn Hallensteil glich mit einem Bultendalter verglich ("er hebt das Fanze", natürlich der Angager), so mar das ein Zeichen ir die Stimmung, die herrichte und die dann von Vistor do fin der Weberer Lieder). Marga Mayer (Lied aus Monifa"), Charlotte Schüft end die dann von Viede sehren, und von Franz Fehre, und Selfen Schufter Schüftungen Seitzer Estien, und von Franz Fehr in ger mit seinem Ledaried gedenter wurde, Und dann das Ballett unter der Leitung von Liefel Schanfte, peleseilche Kunft. Kotofo, bänrlicher Holschuhtann. Clardas, Menuett! Während Kapellmeister Werner Wem.

Überall arbeitet pfichtbewüßt und verläßlich die deutche Frau











Wenn dereinst nach schwerer Zeit der Sieg errungen ist, dann gebührt auch der schaffenden Frau in der Heimat alle Ehre. Ohne viel Worte zu machen, ist sie an die Stelle der zu den Frenten geellten Männer getreten, überall arbeitet sie pflichtbewußt und verläßlich, durchdrungen von der ihr auferlegten Verantwortung und beseelt von dem festen Willen, den draußen kümptenden Soldaten zu helfen, soweit es überhaupt in ihre Kraft gegeben ist. Fünf von ihnen hat für alle, die in unserer Stadt ihr Tagewerk verrichten, die Kamera einmal festgehalten. Wir sehen von links nach rechts: Von früh bis spät verwaltet diese Frau eine Tankstelle. Hier gibt sie einem Reifen den netwendigen Luftdruck — in der Elidereinrahmungswerkstätte. Man sieht richtig, wie die Arbeit Freude macht — im großen Verbande der Deutschen Reichspost arbeitet diese Frau vollgültig einen einberufenen Fahrer — Auch die kompliziertesten Maschinen beherrschen die geschickten Hände unserer fielßigen Frauen.

Dem Vaterland . . .

3mmer foll bein Rame uns im Bergen flingen, Deutichland, heilig Baterland, bem wir alles, mas wir haben, ftolg und ftart jum Opfer bringen.

Immerdar wird blühen, was wir bir gegeben, ba bu ewig wirft beftehn, und aus beinen tiefen Quellen Rraft uns ichenfft und Mut jum Leben.

Braufen ichwere Sturme über beine Grengen, Baterland, wir fteben fest, und es wird in bunflen Stunden heller noch bie Treue glangen!

Du bijt unfre Chre, Aufang ohne Enbe, Dentichland, heilig Baterland! Bit bem Schidfal fich uns fampfen. bis es Ruhm und Sieg bir fenbe!

Weihnachtspaletdienft der Reichspoft Gefte Berpadung, beutliche Unichrift notwenbig

Die Deutsche Reichspoft lagt fur die Beit vom 6. bis einichlieflich 15. Dezember ben uneingeichrantten Batetbienft ju, um ber Bevolterung ausreichend Gelegenheit ju geben, Weihnachts endungen einzuliefern. Bur Aufarbeitung biefer Weihnachtspatete muß dann ab 16. Dezember eine Unnahme. fperre für Batete und Badden eintreten. Bom 27. Dezember an wird neben bem Baddendienft ein beich ranfter Bafetbienft voraussichtlich

wieder jugeftanden werben tonnen. Damit die Maffen ber Beibnachtefendungen ab-Damit die Massen der Weibnachtssendungen abgemidelt werben tonnen, richtet die Reichspost die dringen de Bitte an die Bevölferung.
Bakete, die nicht jür Weihnachten bestimmt sind, erst
nach Weibnachten einzuliefern. Da gegenwärtig mit längerer Besörberungsdauer zu rechnen ist, wird
vor der Versendung verderblicher Lebensmittel
dringend gewarnt. Feste Berpadung und richtige
Anschrift ind unbedingt ersorderlich für alle Pakete
und Pädchen. Auch soll in jedem Paket und Pädchen
ein Doppel der Anschrift sein. ein Doppel ber Unichrift fein.

Schlachtgeflügelerfassung

augunften ber Lagarette und Arantenhaufer

Bie im vergangenen Jahre, fo wird auch diesmal wieder jugunften ber in ben Lagaretten und Rrantenbaufern befindlichen Goldaten und Rranfen eine Erfaffung von Echlachtgeflügel (Bubner, Dabniden, Dabnen, Guten, Ganie und Buten) burchgeführt. Die Abgabe geichieht auf freimilliger Grundlage, und amar gegen Begablung des Sochftpreifes auguglich einer befonderen Bramte.

Gang befonders wird die Abgabe von benjenigen Geflügelhaltern erwartet, bie beute im Berhaltnis gu fruberen 3abren bam. ihrer eigenen Futtergrundlage einen unangemeffenen Aleintierbeftand haben.

Da fich im letten Jahr die Organisation ber Erfaffung fehr gut bewährt bat, werden auch jeht wieder die gleichen Rrafte damit beauftragt Schon in den nachften Tagen merben daber die Orisfranenicafteleiterinnen an jeden Geflügelhalter berantreien, um die Anmel-dung gur Ablieferung liftenmäßig feftguhalten. Der Termin gur Abgabe felbit wird fpater rechtzeitig befanntgegeben.

Einen besonderen Anreis geben außer den Breifen die Bramien, die in gleicher Bobe wie im pergangenen Jahr ausgesabit werden, Brivat-perfonen find gur Bablung ber Bramie nicht be-

Da bas Geflügel fait ausichlieglich unferen Soldaten in den Lagaretien gugeführt wird, fann ermartet werden, dog jeder Geflügelhalter einen großen Teil feiner abgangigen Tiere gur Ablieferung bringt.

Eine wichtige Befanntmachung

Bas bei Gliegeralarm noch beachtet werben muß

3m heutigen Anzeigenteil weift ber Boligei-prafibent als örtlicher Luftichunleiter barauf bin. bag eine Rennzeichnung ber Luftichugraume von augen ber ju erfolgen hat, um bas Auffinden und Bergen vericutteter Berionen ju erleichtern. Aufer-bem haben bie Befiger ber Geichafte, Saufer ober bergl. por benen fich Scherengitter befinden, bafür au forgen, bag biefe bei Fliegeralarm geoffnet linb, bamit im gegebenen Falle bie Brandbefampfung lofort einsehen tann. Es ergeht ber bringenbe Appell an die Bevolferung die gegebenen Richtlinien peinlichft genau ju beachten.

> Wann muffen wir verbunteln? 6. Dezember von 17.15 bis 7.51 Uhr

Ehrlose Kriegsvergehen besonders schwerer Art

Unnachsichtliche Urteile gegen Rundfunkverbrecher – Keine Schutzbehauptung gilt

Obwohl bie ju Kriegsbeginn erlaffene Berord-nung über außerorbentliche Rundfuntmagnahmen nicht nur bas Berbreiten, fondern auch ichon bas Abhoren ausländischer Rundfunknachrichten verbietet und Berftoge gegen biefe Unordnung unter ichwere Strafe ftellt, glauben einzelne Bolfogenoffen immer noch, die gelegentliche Berührung mit ber feindlichen und auslandischen Rundfuntpropaganda tonne boch nicht fo ichlimm fein, wenn man nur die abgehörten Sendungen für fich behalte und die Weiterverbreitung unterfaffe. Sie vergeffen, daß fie icon beim Abboren ber Begmelbungen die Geschäfte bes Reindes betreiben, feine heimtudlichen Ungriffe gegen bie innere Front ber beutiden Bollsgemeinicat im Kriege forbern und bamit' ein ehrlofes Rriegsverbrechen ichwerer Art begeben.

Mehrere Urteile bes Sonbergerichts Darmftadt aus ber letten Beit find geeignet, die Rotwendigleit einer uneingeschrantten Beachtung ber friegestrafrechtlichen Rundfuntvorichriften und bie ich mere Folgen von Rechtsbrüchen folder Art au verbeutlichen.

Ungeachtet bieberiger Straflofigfeit murbe ber 40jahrige Friedrich Winter aus Bubesheim wegen mehrjachen abfichtlichen Abborens neutraler und feindlicher Cenber ju einem Jahr und brei Mo-naten Buchthaus und ju gwei Jahren Chrverluft

In der angeblichen Abficht, Die beutichen Berichte mit bem feindlichen Nachrichtendienft zu vergleichen, schaltete sich auch ber gleichfalls bisher straflose 30. jährige Iosef Knecht aus Griesheim bei Darmitabt bes öfteren in ben englifden Rachrichten-Dienst ein. Das Sondergericht bestrafte den Rundsfuntverbrecher zu einem Jahr und sechs Monaten Zuchthaus und zu zweisährigem Chrverluft. Rur seine offentundig mäßige geistige Entwidlung schloß die im Falle völlig uneinseschränfter Berantwortlichsteit angebrachte höhere Strafe aus.

Der bereits im April 1940 zu 2½ Jahren Zuchtsches und der April 1940 zu 2½ Jahren Zuchtsches und der Schene Berantwortlichstein und der Schene State und der Schene State und der Schene State und der Schene State und der Schene und der Schene State und der Schene und der

haus und breifahrigem Chrverluft verurteilte 56fahrige Mar Lange aus Langen hatte nicht nur elbit ausländige Rachrichtenjendungen fortgesett abgehört, sondern auch seinen Familienunge-hörigen wiederholt das Mithören solcher feindlichen und geriehenden Bekmelbungen jugomutet. Dem von ihm jest mit bem Sinweis auf feine geiftige Erstrantung betriebenen Wiederaufnahmeverfahren blieb der Erfolg verjagt, weil das Condergericht gu ber Seftitellung fam, bag felbit die von fachverftan-biger Seite bestätigte verminderte Burechnungsfabigfeit bes Taters die jum Schupe ber Bollogemeinichaft im Rriege erforderliche Sarte der Strafgumefjung nicht ju milbern vermag. Es blieb beshalb auch in Diejem Salle bei ber uriprunglich erfannten

Ungeachtet nachdrudlicher Warnungen ber eige nen Familie horte auch der 57jahrige Jatob Rarl Gariner aus Lorich mieberholt ausländifche Rundfunfnachrichten ab. Geine Schugbehauptung, er habe die Gendungen nicht abfichtlich gefucht, fonbern Durch Ueberlagerung ber Gendewelle beuticher Sta-tionen gefunden, blieb unboachtet. Der Tater hat fich trafbar gemacht, weil es gleichgültig ift, auf melde Beije er gur Ginftellung bes Auslandfenbers tommt Bur Aburteilung genugt in folden Gallen icon bie Tailache, bag ber Angeflagte folde "zufällig"" entbedien Abhormöglichfeiten absichtlich unter Migachtung bes Abhorverbots ausnugt. Gariner muß fein Berbrechen beshalb mit einem Jahr und einem Donat Buchthaus und mit zweijahrigem Chrverluft

unverantwortlicher und ichwerbelaftenber Sartnadigteit murbe ichlieglich auch ber 55jahrige Frang Both aus Darmftadt-Rranichftein gum Rund. funtverbrecher, weil er feit Rriegsbeginn fortgefest n mehr ober minder großen Beitabftanden ben eng. lijden Nachrichtenbienft in beutider Sprache abhörte und gleichzeitig auch feinen nächften Angehörigen bei einigen Gelegenheiten bas Mithoren aufnötigte. Wegen Zuwiderhandlung gegen bas Abhörverbot und wegen ber tatfachlich bamit verbundenen Berbreitung ichabigender Feindmelbungen murbe bei biefem gleichfalls bisber unbeftraften Angellagten auf eine Buchthausstrafe von brei Jahren und auf Chrverluft won gleicher Dauer ertannt.

In ber überwiegenden Dehrzahl ber Falle mur-ben zugleich auch bie gur Begehung ber Straftat migbrauchten Rundfuntempfangsgerate eingezogen.

Richt nachläffig werben!

Mahnung an alle Ladengeichäfteingaber

Die den Ladengeicaften angestandene Berdunfelungserleichterung, beren 3med es ift, ben einfaufenden Boltogenoffen das Anffinden der Ginfaufoquellen au ermöglichen, bat - wie verichiedentlich beobachtet werden tonnte - leider gu einer groben Rachlaffigfeit in der Berduntelung felbit geführt. Es geht nicht an, daß das Licht aus dem Ladeninnern durch Turen und Schaufenfter weit auf die Strafe fällt und teilweife
jogar zu einer Blendung der Strafenpaffanten
und des Fahrverfehrs führt. Die Abblendung
der Lichtquellen muß so jorgfältig und gewiffen haft durchgeführt werben, daß feinerlei Hufhels lung des Burgerfteigs oder ber nächten Ilm-gebung der Berfaufsquelle eintritt. Auf teinen fall darf der Lichtichein der jur Aufhellung der Berfauforaume bienenden Lampen bireft nach außen fallen fonnen. Das beifit alfo, bag die Lichtquellen von außen nicht zu ichen fein birfen. Mußerdem muß es jederzeit und fofort möglich fein, die totale Berbunfelung durchzuführen.

Tapferleit vor bem Feinbe

Wachtmeifter Willi Saas, Wiesbaben. Chierftein, Babnhofftrage 16, erbielt bas Giferne Rreus 1. Rlaffe. Oberleutnant Erich Gabr, Wiesbabens Biebrich, Schillerftrage 10 wurde mit bem E. R. 2 ausgezeichnet. — Dem Gefreiten Rarl-Being Stab! Biesbaden, Dotheimer Strafe 19, murbe bas G. R. 2 perlieben.

Radrichten aus bem Leferfreis: Rarl Reilen. Biesbaden, Relleritraße 10 begeht beute leinen 75. Geburtstag. - Seute, am 6. Dezember, wird bet Schafer Rarl Daurer, 28. Erbenheim, Rheiniftrage, 80 Jahre alt. Geit 65 Jahren übt er biefe Tätigfeit aus, ohne daß er auch nur ein einziges Mal erfrantt war. Weiter fo! — Det Schreiners meifter heinrich Bornmann, Otanienstraße 31. feiert am 7. Dezember feinen 80. Geburtstag. — Das Malergeichaft Emil Belger, Wieshaben, Welhenburgitraße 3, befteht am 5, Dezember 25 Jahre.

Weihnachtofreude für Golbatenfinder, Much in Biesbaden Frauenftein baben BDM. und Jungmabel in ihrer Freigeit eifrig reigendes Spiele seug für Golbatentinder gebaftelt, bas im Schau! fenfter ber Desgerei Baumann ausgestellt ift.

3meimal brannte es. In ber Quifenftrage befeitigte die Feuerichutspolizei einen Ofenrohrbrand und in ber Aleinen Schwalbacher Strafe wurde ein Rellerbrand, bei bem auch Laitenverichlage von ben Flammen erfaßt worden waren, mit zwei Schlauchleitungen abgeloicht.

Stragenunfalle. In ber MIbrechtitrage murbe eine Baffantin von einem Rraftwagen angefahren und erlitt innere Berlegungen. Das Canitaisaute brachte die Berungludte ins Krantenhaus. — Ede Bismardring und Bleichitrage geriet ein 70jähriges Fraulein in die Fahrbahn der elettriichen Stragenbahn und fturste zu Boben. Die Berungludte trug einen Rafenbeinbruch bavon und murbe ins Arantenhaus übergeführt.

Mindestablieferung beträgt wiederum 60 Stück

Die Eierbewirtschaftung 1943/44 - Berechtigungsscheine sorgfältig aufheben

bepremper 1943, bet bet Geftiegung bet juliefernden Giermengen für jeden Saushalts-angehörigen 1,5 Sonne ober Ente unberudfichtigt blieben, ift bei ber Gierbewirticaftung im fünften Rriegsjahr für Die Bedarisdedung ber Gelbitverlorger nur noch die Sesartsvertung der Selbstot-lorger nur noch die Erzeugung von einer Henne oder einer Ente freigestellt worden. Das ergibt sich aus der neuen Anordnung der Hauptvereinigung der deutschen Milch. Fette und Sierwirtschaft, die soeben im Berkündungsklatt des Reichsnährstandes Nr. 74 vom 3. Dezember für das Ablieferungs und Bewirticaftungsjahr 1943/44 veröffentlicht murbe. Die Menge ber im Legejahr 1943/44 minbeftens abgu-

Der Geflügelhalter ift berechtigt, die abzuliefern-ben Gier auch unmittelbar an Richtselbstveriorger und sonlitge Bezugsberechtigte innerhalb bes von seinem Wirtichaltsverband bestimmten Gebiete abjugeben, und zwar an Richtfelbitverlorger gegen

Bahrend im legten Legejahr, vom 1. Oftober 1942 Ginbehaltung bes vom Ernährungsamt ausgestellten Berechtigungsicheins. Das Ernahrungsamt gibt den Berechtigungsichein gegen Ginbehaltung bes Beftell-Reichseiertarte und Entwertung ber Einzelabichnitte. Als Berechtigungsichein gilt auch ber Bestellichein ber Reichseiertatte lelbit, wenn er mit dem Dienstitempel ber Kartenftelle bes nahrungsamtes verfeben ift und auf ber Rudfeite bie Studgahl ber bezugeberechtigten Gier enthalt. Der Geflügelhalter muß die einbehaltenen Berech-tigungoicheine forgialtig aufbewahren und bem auftanbigen Birtichaftsverband auf Berlangen porlegen. Ein Bertauf von Eiern aus der für den Eigenverbrauch des hühnerhalters freigelassenen Menge barf nur an die von ben Birtichaftsverbanden bestimmten Stellen ober gegen Empfange nahme von den Begugs- oder Berechtigungsicheinen ober sonitigen Bedarfsnachweisen erfolgen. Der Tauich sowie jede sonftige Ueberlaffung von Giern gegen eine gewerbliche ober berufliche Gegenleiftung ift bem Bertauf gleichgeftellt.

3m Banne ber Farben Ein Bortrag von Freiherr von Bechmann

3m Auftrag der Totografifden Gefellicaft Biesbaben hielt Freiherr von Bech-mann im Sotel Metropole einen Lichtbilbervortrag über bas Thema: "Im Banne ber Farben." Gin Meifter der Farbenfotografie gemahrte den gabl. reichen Gaften einen Einblid in fein Schaffen auf bem Gebiet ber bunten Bilber, ber unbedingt bie Butunft gehort, wenn auch die Schwarzweiß-Aufnahmen ebensowenig wie die Graphit in ber Runft entbehrt werden tonnen, Un Sand feiner Bilber, die wohl zu dem Bollendetsten gehören was die Kunft der Farbensotografie geichaffen hat, gab der Rebner mertvolle Belehrungen in bezug auf bas Broblem ber Innenaufnahmen, die Bermendung von Giltern, bie Belichtungsbauer und andere technische Einzelheiten und führte dann feine Buhorer in Form einer Reife in wenig befannte Gegenden intereffanter europaifder Lander, Rach gabfreichen Bilbern aus Lugemburg jeigte Freiherr von Bedmann gur Serporhebung ber Gegenfage Bilber aus bem beutiden Mofeltal, führte meiter in ben Donauraum mit bem prachtvollen und intereffanten Stift Melt, in bie Slowafei, nach Ungarn und gulegt nach Tirol. Die

Buborer, Die mirtlich von ber Schonheit und Raturlichfeit ber Garben im Bann gehalten murben, fpenbeten begeifterten und mohlverdienten Beifall,

Sinweise ber Fachgruppe Frembenvertebr Die Reichsgruppe Frembenverfebr wendet fic mit Sinmellen über den Lufticutraum in ben Sotels und Gaftftatten an die Betriebe. Aus biefen Darlegungen gebt bervor, daß ber Luftidubraum als Borratsraum, Weinteller ulm. völlig ausldeiden muß. Luftichutteller, lo beißt es u. a. ist Rotraum und bat gu fonftigen 3weden nicht gu dienen. Er foll recht oft gelüftet merben, bamit bie Gafte, wenn fie notgebrungen in ihm ligen muffen, aute Luft sum Atmen baben. Bebelismäßig mag es einmal geben. Riften ober Gaffer als Giggelegenheiten su verwenden. 3m übrigen aber follen bie Betriebsinhaber für anitändige Beitublung bes Luftidutraumes forgen. Auch follen lie nach Möglichfeit Quitidunbetten beforgen. Es gebort mabrend ber Kriegegeit jum Dienft am Gaft, Die Lufticutapothefe ift unter offen Umitanben in Ordnung gu



Frau Erstkommi

Ich habe - Ich brauchel Immer nur ich und die Extrawurst. Also hoher Balkon, aber mangelhafte Fernsicht, wenig Ein-, Vor- und Rücksicht!

Sie hat - natürlich alles elektrisch: Wasserspeicher, Bügeleisen, Heizkissen zum Bettwärmen, Bräunen und was sonst noch — natürlich auch in Betrieb, denn Strom gibt's ja noch "chne", und die Steckdosen und Schalter rufen doch ewig: Bitte sehr!

Ein Glück, daß man diesen "Ich"-Denkern auf die Finger schauen und notfalls auch klopfen kann. Am Stromzähler kann man nämlich sehr gut feststellen, wer der Rüstung Strom ent-

Und jetzt mal Hand auts Herz: Half Dir der Spiegel vars Gesicht

Bist Du's oder bist Du's nicht

Sportnachrichten

Fulfball-Ergebnisse Meifteridaltelpiele

Handball Deiftericaftsipiele

15. Diehenbach — Blat Grantfurt . 8:7 288. Gieben — Rotweiß Frantfurt 15. Offenbach . —

Hockey Meilterichaftelpiele

TB, 57 Sachjenhaufen — SC. Franffurt 1880 . . . 6:0 RB. Ruffelobeim — Rotweiß Frantfurt 1:3 Eintracht Frantfurt — 306. Frantfurt (Frep.) 6:0 Grauen Bugball.Stubter und Musmahlipicle

Um den Kriegserinnerungspreis

Bormatia Borms - Gipu. 08 Edierftein 2:0 Die traditionareiche Bormatia Borme ermies fic m. Die traditionsreiche Bormatia Worms erwies im auf eigenem Plage immer noch als spielftarf genug, um 08 Schierftein nach softenvollem und technisch autem Spiel eine 0:2-Niederlage zu bereiten und damit aus dem Rennen zu werfen. Allerdings befamen es die Mormfer, in benen Liefer und L. Müller von den Genioren mitwirften, insofern leichtgemacht, als sich ber Schierfteiner Sturm nicht in beiter form prafen-tierte, feine Chancen nicht mabrnehmen und die ge-Sidte Abmebr von Worms nicht au burchbrechen ver-mochte, mabrend bie hinteren Reiben ber Schwarz-beißen vollauf genügten. Borms ging etwa in ber 29. Minute in Gubrung und erhöhte daun in den EndWeniger gunftig mar, bag mieber einmal ber be-ftellte Schiebsrichter ausblieb und bafür ein Wormier rfiff, ber nicht zu überzeugen wußte,

Um die Gebietsmelsterschaft Bann 80 (Wiesbaden) — Bann 288 (Rhg. St. Goarshaufen) 2:2 (1:1)

m. Der erhoffte Sieg über bie Gafte ift ber Fußballe ausmahle li bes Bannes 80 nicht gegludt, obwohl Chancen bafür gur Genige in ber zweiten halbzeit vor-handen maren, Aber ber Miesbabener Sturm wirfte iroh handen maren, Aber ber Miesbabener Sturm wirfte iroh handen waren, über der Miesdadener Sturm wirfte trof Zeldüberlegendeit vorm Tore zu unentiglossen und ließ hetzhaste Torschüsse vermissen. Die Gölte entpuppten sich als eine schnelle und energische Eis, die hinten immer wieder zerstörend zwischen die Wiesdadener Altionen subsen, sich aber auch vorm gegnetischen Tore ebenfalls als sehr gesährlich erwiesen.
Der Kann 80 ging durch Berwandlung eines Elimeters von Back (KSC.) 1:0 in Front; einen gleichen scholien die Göste turz danach an die Latte. Kurz vorm Wochsen die Göste turz danach an die Latte. Kurz vorm Wochsen in ihrem Torraum, unternahmen im aleichen Zuge einen

rettelen biefe mit viel Glud eine brenglige Situation in ihrem Torraum, unternahmen im gleichen Juge einen Durchbruch nach vorn, und der 1:1 Ausgleich durch den Mittelfturmer war gelchaffen, Der 2. Aft sah Wiesbaden durchweg vergeblich drangend. Aber zunächtt waren die Rheingauer mit einem zweiten Treffer durch falblints nochmals erfolgreich. Bintermeyer (Sportfreunde Dohbeim) schol dann einen Elsmeter daneben, und fast mit dem Schlubpfiff siel nach schoner Kombination das Ausgleichstor durch Schmitt (RGG.).
Dem gut besuchten und von Mängel (Raundeim) geleiteten sessenden Epiel ging die feierliche Betpflichtung ber Teilnehmer durch den haupftellenleiter Scheller in Bertretung des Kampflisters voraus.

in Bertretung bes Bannführers voraus,

Flottes Freundschaftsspiel

Reichebahn-St. Biesbaben - Wehrmachtvell 1:3 (0:1)

Much in Diefem Spiel martete Die Wehrmachtself aus Dains Raftel mit einer anfprechenben Leiftung auf, por allem immer eine Ibee inneller am Sall als ber Galt-geber, bazu im Tor, in der Berteidigung und im Sturm recht get beieht. Die Reichsbahn hatte in der zweiten Saldzelt eine deutliche Drangperiode zu verzeichnen, ohne dies aber beute von der nicht londerlich in Form befindlichen An-griffsreihe auszuwerten, Lindner ichied dier ichen früh-zeitig aus und wurde ausgewechselt, ebenso später der

eifrige linke Läufer Kern.
Rit ichneibigen Borftoben überraichten die Goldaten, um auch nach 10 Minuten durch ihren wendigen Mittel-fturmer Linner's das Führungstor zu erzielen. Den Gegenangriffen der Reichabahn blieb lange Zeit ber

Erfolg versagt, Schreiner ichof einmal an den Pfosten, während haristod und Verwaet je eine todsichere Torchance auslichen. In der Folge tras Schreiner noch einmal die Torlatte, die dann hart stod eiwa in der 65. Minute glüstlich zum Ausgleich einsenden konnte. Dies ermunisele allerdings die Gaste zu neuen und gesährlichen Durchbrüchen, die denn auch in der letzten Vertalleunde ihre Bemildungen durch jwei Trester ihres Lintsauhen Gershard us belohnt saben, während die Reichsbahn nach dem zweiten Tor resignierte.

Grünfeld siegt im KdF.-Reichsschachturnier

Grünfeld slegt im Kdf.-Reichsschachturnier
Rach achtikgiger Dauer wurde im Balais Lobsowig das
Rdf.-Reichsschachturnier 1943 abgeschloßen. Als Sieger
ging aus ihm Grohmeliter Ernft Grünfeld mit Glie
Buntten herden ein schweres Kingen um die Giegespalme, Grünfeld übernahm allein die Führung.
Reichstlasse Zuhner Wille, Kieninger Stüsten 1:0,
Ingenhofer — Sahsmann Ville, Kieninger — Küsten 1:0,
Ingenhofer — Gabsmann Ville, Kieninger — Küsten 1:0,
Ingener — Küsten 1:0, Galia — Riedmiller dit.
Runde: Galia — Grünfeld dit. Miller — Ingenhofer
1:0, Kiedmiller — Dr. Meyer 1:0, Sahsmann — Kieninger
1:0, Kiedmiller — Dr. Meyer 1:0, Sahsmann — Kieninger
1:0, Kiedmiller — Dr. Meyer 1:0, Sahsmann — Kieninger
1:0, Kiedmiller — Dr. Meyer 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bär 1:0, Bistendah — Küger
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Bür 1:0, Jint — Iller
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Jint 0:1, Bär — Iller
1:0, Jint — Buchta 1:0, Seni — Jint 0:1, Bär — Iller
1:0, Jint — Buchta 1:0, Bestendah — Küger
1:0, Kieninger
1:0, Kieni

Boxerfolge des Bannes 80

e. Bei den Rampfen ber Gebieteleiftungsgruppe Boren, in ber überfüllten Limburger Ctabthalle ftatte fanben, waren mit ben beften Borern ber Banne 116 Giegen, 166 Main-Obertaunus und 253 Limburg auch die

Bertreter bes Bannes 80 28 i esbaben anwesend. In Bertreter bes Bannes 80 Biesbabener vorzüglich im Schuß und erreichten auch ichöne Erfolge. So gewann im Vapiergewicht B Lademann gegen den Weglarer Wiedenbuich jauber lämpfend, nach Huntlen, und im Bantamserwicht war es Free, der den Limburger Kuhl glatt nach Bunften bezwang. Im Weltergewicht siegte Reusmann nn gegen den starten hadamarer Cordes (LBAL) flat und einwandrei nach Pankten. Unentigsieben fampfren im Anzeremicht A Trems 80 gegen Seitersemicht eines im Bapiergewicht A. Krems 80 gegen Stelfen 80, im Fopiergewicht C 3 ung 80 gegen Schaub 118, im Flegengewicht Ragelbach 80 gegen Schröber 80, im Febergewicht Weite nbach 80 gegen Schröber 80, im Febergewicht Weite nbach 80 gegen Vocer 116 — ein Neuling, der gegen den Weisbadener überraschend gut kandhielt,

Sportneuigkeiten in Kürze

Sportneuigkeiten in Kürze
Pfatzisiche Rennstege gab es bei den lesten Frankfurter
Pferderennen dieses Jahres auf der Niedertader Bahn.
Der Stoll F. Rieger war mit "Laprun" und "Alcacar", der
Groff Buchmüster mit "Laprun" und "Alcacar", der
Groff Buchmüster mit "Laprun" und "Alcacar", der
Groff Buchmüster mit "Ond" ersosgreich.
Juhden Tabellensährer in helfen-Rassau wurde
hat nan 14.0 Puntte gegen 13.3 von Jienburg. Hanan 18.3
der Ricters Offendach, die in Rüsseldehm nur 0.0 spielten.
Im in eine Hoden-Gaumeister wurden am erken Desember-Gonntag ermittelt. In hellen Rassaufen auch en der
wieder der deutsche Melster IK. 57 Sach in hau sen,
der sein sestes Spiel gegen den SC. Frankfurt 1880 6.6
(5:0) gewann, Gaumeister und in Sachsen verteidigte der
USE. Leipzig seinen Titel erfosgreich.

STAP KREIS WIESBADEN

Berjammlungstalenber Der Rreisleiter

Montag, ben 6. Dezember 1843 DGC. Gubenb: 20 Uhr engere Bolitische-Leiter-Sigung im Geschäftszimmer ber Ortsgruppe. Teilnahme: Orts-gruppenftab, Zellenleiter, Ortsfrauenichaftsleiterinnen, Juhrer ber Glieberungen.

Dienstag, ben 7. Dezember 1943 DSQ, B.-Schierftein: 20 Uhr im "Rateftübenen" Sigung ber Bolitifden Leiter, Teilnahme: Alle Bolitifden Leiter, Jührer ber Gliebetungen, Maiter und Warte ber Berbanbe,

Rreisfranenicafteleitung: 15 Uhr Kreisftabefigung Mainger Strafe 2,

Städtische Nachrichten

Welhnachtssenderkarten. In Ergänzung meiner Sekennt-machung vom 1. Dezember 1943 gilt für die Weih-nachtssonderzuteilungen noch folgendes: 1. Für den Bezug der Welhnachtssonderzuteilungen Werden vier verschiedene Weihnachtssonderkarten aus-

minuten auf 2:0.

nechtssonderzuteilungen noch folgendes:

1. Für den Bezug der Weihnachtssonderzuteilungen werden vier verschiedene Weihnachtssonderkarten ausgegeben, und zwer:

2) Karte WS 1 an die Empfänger der ross Nährmitteikarte S7 für Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren (Jgd) sowie für Kinder bis zu 3 Jahren (Kist) mit Aussahme der Nährmitteikarte SV/G, die nach Buchstabe d) die Karte WS 4 zu ernalten haben:

C) Karte WS 3 an die über 18 Jahre alten Empfänger der blauen Nährmitteikarte für Selbstversorger mit Getreide (SV/G);

d) Karte WS 4 en die noch nicht 18 Jahre alten Empfänger der blauen Nährmitteikarte für Selbstversorger mit Gebreide (SV/G); und an die Empfänger der rose Nährmitteikarte für Kinder dieser Selbstversorger mit Gebreide (SV/G); und an die Empfänger der rose Nährmitteikarte Kist sind, de es SV/Kist nicht gibt, erhälten micht die Karte WS 4 und nicht die Karte WS 2, wenn sie zu der Gruppe der landwirtschaftlichen Selbstversorger gehören, also Kinder von Empfängern der blauen Nährmitteikarte Empfänger der Diauen Nährmitteikarte WS 4 und nicht die Karte WS 2 wenn sie zu der Gruppe der landwirtschaftlichen Selbstversorger, die wegen einer z. Ze vorillegenden Selbstversorger gehören, also Kinder von Empfängern der blauen Nährmitteikarte WS 1, deren Kinder die Weihnachtssonderkarte WS 1, deren Kinder die Weihnachtssonderkarte WS 2 zu erhalten.

3) Für in Gemeinschaftsverpflegung belindliche Versongungsberechtigte werden den Anstalts- oder lagereleitungen usw auf der Gemeinschaftsverpflegung ausscheidenen der das Personen von der Funder aus der zurücktungebenden zur Weitregabe en ihre Insossen oder das Personen von der Funder von Lernendung einer Doppelversorgung der aus einer Gemeinschaft

euserhalb der Wehlmacht, der Orgenisation fod sawethalten die Weihnachtssonderzusellungen n.u.r., wenn
diese Personen von der Front und aus den besetzten
Gebleten kommen und soweit sie mindestens eine
Wocha (sieben Tage) Urlaub haben, der in die 57. Zuteilungsperlode tätlt. Diese Personen erhalten die
Weihnachtssonderkarte WS 1. Urlauber aus dem imat-Kriegsgebiet erhalten keine

kerte. 5. Auständer können die Sanderzuteilungen nicht be Auständer können die Sonderzufeilungen nicht be
kommen. Zivil- und Kriegsgefangene sowie Polen ur
Juden bleiben bei der Zutellung unberücksichtigt.
5. Zum Bezug von Trinkbranntwein, Bohnenkaffee ur
Verzeucher in die Einzelhande
geschäfte gebunden, bei denen sie die Were of
Grund meiner früheren Bekanntmachungen vorbeste
habben. Die Verbraucher werden feiner ersucht,
hoch weiter auf die Weihnachtssonderkeite zustehe
den Zeitzel unterweitere Beiter in den G. weiter auf die Weihnachtssonderkerte zustehen-Lebensmittel, insbesondere Butter, in den Ge-ften einzukaufen, in denen sie auch sonst ihren

Enkauf täligen. 2. Bei der Abgabe von Trinkbranntwein und Bohnen affee an Verbraucher müssen sich die Kleinver er die Weihnschtssonderkarte und die Star Oschnitte der Nährmiltelkarte 54 (für Trinkbra die Weihnachtsschderkatie und die Stammerschlie der Nährmitleitrarte 54 (für Trinkbranntwein (brw. 55 (für Bohnenkaffee) vorlegen lassen.
Der Kleinverteiler hat von der Weihnachtssonderkarte
den in Frage kommenden Abschnitt abzutrennen und
auf dem vorgelegten Stammabschnitt der Nährmitteikerte den zum Zeichen der entgegengenommenen
Vorbeatseilung angebrachten Firmenstempel deutlich
au durchkreuzen.

Ausgebe von Trinkbranntwein kann der Rezepte für die Hausfrau

Rezepte für die Ha

Verwenden. Bei der Ausgabe des Bohnenkaffees ist netto

Verwiegen. Der Bereitstellung der Süßweren für die Weihhachtssonderzuteilung der Sudwaren für der Weinhachtssonderzuteilung wurde die Voranmeldung für die Süßwaranverteilung in der 56. Zuteilungsperiode
Rugrunde gelogt Die Verbraucher haben daher den
bei den Kleinverteilern zu fäligen, bei denen sie für
die 56. Zuteilungsperiode vorbestellt hatten. Bei der
Abgebe der Sudwaren haben sich die Kleinverteiler
Beann der Weinschlichstonderkarte den Stamm-Cie 56. Zuteilungsperiode vorbestellt hatten. Bei der Abgebe der Süswaren haben sich die Kleinverteiler soon der Wennschissonderkarte den Stamm-bischnitt der Nährmitteikarte 35 vorlegen zu lassen. 11. Ueber die Abrochnung der Einzelabschnitte der Weihnechtssonderkarte ergeht besondere Bekennt-mechung. Die Kleinverteiler haben daher die abgeliebnitte Abschnitte sorgtättig eufzubewahren. Wiesbaden, den 4. Dezember 1945

Dar Oberbürgermeister — Ernährungsamt —

Amtliche Bekanntmachung

ott.: Durchführung besanderer Luftschutzmaßnahmen Aeußere Kentreichnung von Luftschutzmannen. Die Johrungen haben gezeigt, daß eine besondere Kenneichnung der Luftschutzräume des resche Auffinden. Die Bergen verschütteter Personen wesentlich erleicht und darum unbedingt in vollam Umfange durcheführt werden muß. Die Bevälkerung von Wiesbaden ind daher aufgefordert, im Wege der Selbsthilte die
ROBIErichnung der Schutzräume von außen sofert. ennzeichnung der Schutzräume von außen solort fürchzuführen. Die Kennzeichnung ist wie folgt vor-nunehmen: An der Außenwand der Grun mauern der

Vorder- oder Rückseite des Gebäudes (je nach Lage des Lutischutzraumes) sind mit wetterfester Farbe (am zweckmäßigsten in Leuchtfarbe) weiße Pfeite anzubringen, die mit der Spitze auf die zum Lutischutzraum gehörenden Kellerfenster, Türen, Notausstlege usw. deder auf sonstige leicht zugängliche Geffnungen zum Lutischutzraum hinweisen. Die Pfeile sellen 35-50 cm lang und ehwa 5 cm breit seln. Am besten sind die Pfeile auf rotem Untergrund aufzutragen. Durch diese Maßnahme wird die Lage des verschütleten Lutischutzraumes ohne größeren Zeitverlust festgesteilt und die Bergung der Verschütleten schneil in Angsitt genommen werden können. Seibst wenn die Kennzeichnung durch Tümmermassen verdeckt sein sollte, werden sich Nachbarn meist daran erinnern, an welcher Stelte und mit welcher Richtung der Pfeil angebracht war. Es liegt im eigenen interesse der gestamten Bevölkerrung, dese Kennzeichnung beschleunigt durchzuführen. H. Oeffnen von Scherengittern usw. Bei Luttangriffen hat sich gezeigt, daß Entstehungsbrände in Verkaufsund dese Kennzeichnung beschleunigt durchzuführen. Puppenwegen. Talefin 2387.

M. Oeffnen von Scherengittern usw. Bei Luttangriffen hat sich gezeigt, daß Entstehungsbrände in Verkaufsund glese Kennzeichnung beschleunigt durchzuführen. Puppenwegen. Talefin 22887.

M. Oeffnen von Scherengittern usw. Bei Luttangriffen hat sich gezeigt, daß Entstehungsbrände in Verkaufsund gese Kennzeichnung beschleunigt durchzuführen. Puppenwegen. Talefin 22887.

Mandeline. Buther vorden nicht mehr geöfnet werden, da sie sich durch Druck oder sonstige Einwirkrungen zehr oft verbogen oder verkenmt hatten. Hierdurch haben sich in zahltreichen Fällen Brände entwickelt, die das gezamte Gebäude und Rümmen geöfnet werden. Wiesbaden, den 4. Dezember 1943.

Der Polizeipräsident als örtlicher Luftschutzielter. Berkenntschuhe, (32) w. Gummischuhe, g. e. webe Schaffsliefel (38), den 2444. herzen der 33/44. herzen

BEKANNTMACHUNG

Lehr- und Anlernabschlußprüfungen Frühjahr 1944. Die Anmeldungen zu den Kaufmannsgehilten, industriellen Facharbeiter. Gehilfen- und Anlerningsprüfungen werden in der Zeit vom 6. bls 20. Dezember 1945 in der Gauwirfschaftskammer Rhein-Main, Zammerbeitrik Wiesbaden, Adelheidstraße 31, werktäglich von 8-13 Uhr, enigegengenommen. Hier sind auch die Anmeldevordrucke erhältlich.

baden, Adelheidstraße 25, werkläglich von 8-13 Uhr, enligagegenommen, Hier sind euch die Anmelderordrucke erhältlich.

Anmeldepflichtig sind: 1. Alle gewerblichen und kaufmännischen Lehr- u. Anlernlinge beidertei Geschlochts die nach dem Lehr- bzw. Anlernvertrag ihre Ausbildungszeit bis spätestens 30. April 1944 ordenungsgemäß beenden; 2. alle mannlichen gewerblichen und kaufmännischen Lehrlinge, die dem Gebutsjahrgang 1971 und älter angehören und deren vertragliche Lehrzeit patienten en Spätestens 30. April 1944 ordenungsgemäß beinden; 2. alle männischen Lehrlinge, die dem Gebutsjahrganges 1972 und älter sind und deren vertragliche Lehrzeit patienten en Spätestens 30. April 1944 ordenungsgemäß beinden 2. Ausbilden gewerblichen Lehrlinge die Angehörige des Gebutsjahrganges 1972 und älter sind und deren vertragliche 1982 bis 43, gut erhalt, siche product den zugelässen werden nur den zugelässen, wenn auf Grund der Beutreilung des Lehrbetiebes bzw. aus dem letzten Zugelästen des Lehreit und dan zugelässen, wenn auf Grund der Beutreilung des Lehrbetiebes bzw. aus dem letzten Zugelästen des Prüfung vorliegt. Anzeiger, Ellville Herreit vereinbart haben, Vorbildung eine verkürzte Lehrzeit vereinbart haben, Vorbildung eine verkürzte Lehrzeit vereinbart haben, können auch dann zu Lehrabschlüppfürung aus Antal der bevorstehenden Einberufung zugelässen werden, wenn auf zugelässen werden, incht voll absolviert haben. Diese Lehrlinge können ber Prüfung wiederholen, erneut angemaldet werden, wenn der Leistungsstand auf Grund eines besonderen Antrages der Lehrlim die Prüfungsverläte, der Brütze und Schalen. Diese Lehrlinge können ber 1984 vorliege der haben, diese Lehrlinge können ber 1984 vorliege der haben, diese Lehrlinge können haben ber der Prüfung wiederholen, erneut angemaldet werden. Zuschnisten der Prüfung wiederholen, erneut angemaldet werden. Einberufung zugelässen werden haben der Brütze der Lehrlinge können ber 1984 vorliege der Lehrlinge können haben ber der Brütze der Lehrlinge können haben ber der Brütze der

Bekannimachungen des Untertaunuskreises

Sprechstunden des Landrats im Monat Dezember 1943 in idstein, im Monat Dezember 1943 in ich am Donnerstag, 16. und 30. Dezember, von 15—17 Uhr, in idstein im Hotel "Zum goldenen Lamm" zu sprechen.

Bad Schwalbach, 29. November 1943. Der Landrat

Rezepte für die Hausfrau Tauschverkehr

wird anstelle eines Eles verwendet.

Man löst das Milel G in Wasser Burg mit Soldafen.

Warm auf und glöt es zusammen mit Indelli, suche Radio, Spertichuhe (37%).

dem El unter das Mehl. Die Weiterstebelt erfolgt wie gewohnt. Selbst Bad Schwalbech, Pelzschwecker sind ertreut über solche leckeren Elerkuchen!

Möhelstücke, versch.

Möhelstücke, versch.

Soiche leckeren Eierkuchen!

Knerr-Suppen strecken! Haben Sie Kinderschuhe (28), auch einen Gemüterest, der zu ich zusten zu der zu ich einer vollen Mahlzeit nicht mehr gut erhalten, such uhrverk, gut erhalten modern, von Ziecht so können Sie mit kompletten modern. noch einen Gemüserest, der zu schwarze rumps (37th, einer vollen Mahlzeit nicht mehr gut erhalten, suche komnen Sie mit einem Knorr-Suppenwürfel, der zwei feller gute Suppe ergibt, die bis brauchen nur den Gemüserest mit etwas wier Teiler kochen Sie brauchen nur den Gemüserest mit etwas wasser zu verdünnen zur fertig gekochten Suppe zu geben und denn beides nochmals gut durch kochen zu lassen!

Markfiln-Eisenbahn, von Mainz, für einen unserer ieiten den Herren gesucht. Zeilstoff-fabrik viel Zubehör, suche Eppide e. Kearten Eppide e. Kearten Leppide e. Kearten Leppide v. Seitstellen Sunder-Wasser zu verdünnen zur fertig gekochten Suppe zu geben und denn beides nochmals gut durch kochen zu lassen!

Markfiln-Eisenbahn, von Mainz, für einen unserer ieiten den Herren gesucht. Zeilstoff-fabrik viel Zubehör, suche Eppide e. Kearten Leppide v. Kearten Waldhof, Mainz-Kostheim Waldhof, Mainz-Kostheim Sunder-Wohn, Legen erh, viel Zubehör, suche Eppide e. Kearten Leppide v. Keart

Oberman 20 Jassed

Biltzschnell läßt sich mit Migetti ein schmackhaftes Essen hetstellen. Migetti ist bekanntlich toptfertig: obersucht also nicht gewaschen, nicht gewässert werden. Man schültel es einfach in die kochende Flüssigkeit. 1881 es kurz kochen und dann wenige Minuten heiß guellen. Man bei Suppen 15 Gramm, bei Auflafen und Beilagen 75 Gramm Migetti ist ein Milei-Ergetti. Wenten wenige Minuten heiß guellen. Wenten wenige Minuten heiß guellen. Man bei Suppen 15 Gramm Migetti ist ein Milei-Ergetti. Wenten wenige Minuten heiß guellen. Wenten wenige Minuten heiß guellen. Man bei Suppen 15 Gramm, bei Auflafen und Beilagen 75 Gramm Migetti. Minuten wenige Minuten heiß der Wz.

Steubseuger, 125 V.

Steubse

los, ganz Leder, 42, suche 431/s44, breun ed. tchwarz. H 2358 WZ. Einkaufstasche,

schön, suche Pupp.-Küche mit Möbel u. Spielsach, o. Schlit-ten. Wertsungleich. Zunchr. H 2058 WZ.

für 6 Pers., suche D.-Schaffstiefel (37). Zuschr. L 7808 WZ.

110 Volt, od. Fert.
Bad Schwalbach,
Adolfstraße 31
Möbelstücke, versch.,
Kinderschuhe (25),
Kinderschuhe (25),
Kinderschuhe (25),

Stellenangebote

Für Frankroich gesucht: Rüstige, sunde und unbescholtene Männer für leichten Wachdienst. Geboten wird Teriflohn, Auslösung, freie Unterkunft u. Verpft. Süddeutsche Bewachungsgesellschaft K. G., Ludwigshofen/Rh., Hindenburgstraße 10, Ruf 45430

Heizer für 2 kleinere Heizungen ges Schöne Aussicht 11, Telefon 25690 Mann für Hausarbeiten u. Heizung v. Krenkenanstell, in Wiesbaden für so-fort gesucht. Zuschriften mit näh. Angaben H 4125 WZ.

Bürekraft mit Kenntnissen in Steno-graphie u. Maschinenschreiben, evil, auch 1. heibe Tage, sucht Emil Hees, Große Burgstraße 16, Telefon 1931. Vorzustellen 10 Uhr Kenter Hof rechts Wirtschafterin zur seibständ, Führung eines frauenlös, Geschäftshaushalter gesucht, Zuschr, H 406 WZ.

Vertrauensperson (45-50 Jahre) für selbst. Betreuung von Kindern (5 u. 8 Jahre) Nahe Wiesbaden ges. Ehem. Kindergättnerin oder Erzieherin be-vorzugt. Zuschriften 1 5525 WZ. Nilfagent, june, intert, modt, selbst, zur Führ, eines Etagenhaush, u. Betreoung eines 3l, Madch, ges. Zuschriften mit Zeugnisabschr. u. Büd an Frau Lotte Markl, Feldafing/Oberbayern, Höhenberg 135

Haushälterin, selbst., mit Kochkenntn., von alterem Ehepear für Hausheit weg. Verheiratung der Jetzigen ges. Tel. 26277, D. Kortheuer, Meinzer Str.26 Präulele zu Kindern von 3, 7 und Manserde, gerkum, möbl., m. Licht, 10 Jahren u. für Hausarbeit gesucht. Fritz Hermans, Freitingen bei Selters (Westerwald)

Reinigungsfrauen und Platzanweiser Mauritiuswall 52 werden eingesteilt. Vorzustellen vormittags bei der Hausverwaltung des Deutschen Theaters Deutschen Theaters Education des Kreistachgruppe Seidenbauer,

H 4128 WZ

Dame, 38), verh., Lyz-Bild., tüchtig. selbständ u. erfahren in Geschäfts u. Hotelwesen, sucht Arbeitsteld, wo 1/sjähr. Kind evtl. mituntergebracht werden kann. Zuschr. L5474 WZ. Frau (46 J.), sucht Stellung z. Kranken pflege. Zuschriften H 4555 WZ.

Witwe sucht Wirkungskreis in frauen-ios. Haushalt. Zuschriften L 7847 WZ.

Wohnungsgesuche

Kleines Haw zu mieten od. zu keufer ges. Schöne ger. 3-Zim.-Wohn, kanz gestellt werden. Zuschr. L 5519 WZ. 1-3-Zimmerwehnung von jg. Ehepaamit 1 Kind, im unteren Stadtfell W. Biebrichs gesucht. Mietberechtig: Schein vorhanden. Zuschriften unter 8 568 WZ., W. Biebrich

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, in der weiteren Umgeb. von Meinz, für einen unserer leiten-den Herren gesucht. Zeilstoff-Fabrik Waldhof, Mainz-Kosthelm

Zimmer, mbl., fr. Helenenstr. 18, II. Iks.

Zimmergesuche

Zimmer, möbl., ab 1.1.44 von chem. Fabrik für einen Angestellten ges. Zuschr. u. H 4155 WZ. Zimmer, groß, leer, mit Kochgel., auch schönes Mans - dd. Frontspitzimmer

mit Herd od. Gaskochani, sof. od sp. v. šit. Ehep. ges. Zuschr. 1 7845 WZ. Zim., el. mbl. sof. v. H. ges. L 5537 WZ. Zimmer, mobil, in gutem Hause, von berufstät. Dame sof. ges. L 5465 WZ. Zimmer, möbl., m. Heiz. u. etw. Küch.-Benutz., v. berufst. Dame ges., Bahn-hofsgeg. bevorz. Zuschr. H 2386 WZ. 38. Telseon zeroz

Mandeline, suche
Pupperwegen TeleIon 22387

Kabenkinderstiefel.

Junge zur Erledigung v. Botengängen
get erh. Gr. 27 u.
28. suche eben.
Gr. 30 o. 31. Worthwein, Goetheste, 4

Worth and Standard file of the standard fi Wohn- u. Schlafzimmer mit Küchenbe nutzung oder möbl. 2—3-Zim.-Wohn von Frau mit 1 Kind safort ode später gesucht. Zuschr. I 5498 WZ.

2 Doppel-Schlafzimmer, möbl., mögl mit Bad, Küche u Wohnraum in o Hause gesucht. Zuschr. L 7791 WZ. 2-5 Zimmer, möbil, od. unmöbil, mit Küche od. Küchenben, in gut. Heuse von Ehopear ges. Zuschr. L7792 WZ. Zimmer, leer, heizber, v. berufst. 31. Herrn gesucht. Zuschr. H 408 WZ. Zimmer, leer, in gut. Hause, m. elektr. Licht, ges. Zuschr. H 593 WZ.

1—2 Zimmer, leer, mit Küche, von jg Frau mit Kind bei etwas Hausarbeit ges. Licht u. Herd Beding. L 7793 WZ. 1-5 leere Räume mit Kochgel, am Hebst. Heiz., ges. Zuschr. H 4161 WZ.

Unterricht

Nachhilto f. eifjähr. Jungen in Deutsch und Latein ges. Zuschr. L 5495 WZ.

Immobilien

Landhaus oder Villa mit entsprechen-dem Nutz- oder Ziergarten, mögs, einsam gelegen, für Gefolgschafts-erholungsheim geeignet, zu kaufen gesucht, Zuschriften u. KN. 1463 an die Ala Anzeigen-Ges. m. b. H., Köln, Mouritiuswalf 52

Kreisfachgruppe beiknabenschule

Geschäftsverkäufe

Schuhmacherel mit Meschinen wegen Todesfall in Wiesbeden zu verkaufen. Zuschriften H 2385 WZ.

Geschäftsräume

Atelier oder dazu Geolgneter Raur ges. Zuschr. L7811 WZ. Leden 'oder Büroräume für gewerb!. Zwecke als Ausweichlager ges. Sei-denberg, KI. Weinbergstr. 1, Tel. 21075 Legeraum, trocken, 150-200 qm, evil, auch Scheune in Wiesbaden od. Um-gegend gesucht. Matratzenfabrik W. Hollighaus, Wiesbaden, Waldstr. 56. Telefon 23422

Lagerräume, frocken, zum Unterstellen von Möbeln am Rand der Stadt und auswärts zu mieten ges. H 6605 WZ.

Versicherungen

Deutscher Bauerndienst Versichterungsgesellschaften. Sach-, Lebens-, Tierversicherungen aller Art. Anfragen erbitten wit an Deutscher Bauerndienst Gesellschaften. Landesverwaltungsstellen: Rhein-Main-Neckar, Frankfurt a. M., Ketlenhofweg 77, Ruf 74451

100 RM. In 16 Tagen zahlen wir in bar bei Krankonhausaufenthalt für 1.75 RM. Monatsprämie unabhängig von einer bereits bestehenden Versicherung. Außerdem führen wir Krankheitskostentarife (bei Krankenhausbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldtarife Deutsche Krankenkenvers. A.G. Filladfrektion Frankenvers. kenvers A.G., Fillaldirektion furt a M., Kaiserstr. 16, Tel. Vertretung: M. Steinbauer, V. Herrngartenstr. 2, 1

Tiermarkt

Ferkel, 10 Wochen, geg. Schlachtziege zu tauschen od. zu verk. K. Birk II. Wiesb Schierstein, Küterstraße 12 Rehpinscherhündin, schwarz, m. weiß. Brust u. braun-weißen Pfolen in gute Hende zu verk. Anzusehen zwischen 14 und 16 Uhr, Winter, Lanzstraße 12

Junge Legehühner ges. Zuschr an Frau F. Hild, Oberwalluf, Mühle Schildkröte ges. Schmidt, Rüdesh Str.21 Kätzchen, jg., in gute Hände abzug. W.-Biebrich, Schillstr. 20, links der Kahlemühle





Jeder Tropfen KNORR-Solle ist kostbar, deshalb die Kochzeit ganz genav einhalten, domit nichts verkocht.

KNORR



Das Markensinnbild für unssze Hustenpräparate

Brotella Werke Landold Co Hannover Hainholz



sei empfohlen Spor jederzeit Strom, Gas und Kohlen!





Bûdo giànzt îm Nu nud erhâlt den Schuh selbst wenn nur hauchdünis aufgetragen hält es noch wasserdicht an Regentagen.

Budo Luxus Schuhereme Hert und unfelbar tref uns die schmerzliche Nachricht, daß mein geliebter unver-gestlicher Mann, unser lieber ein-ziger Bruder, Enkel, Schwieger-sohn, Schwager, Onkel und Neffe

Fritz Ibach

Oberfeldw. In einem Gebirgsj. Rgt Inh. des Els. Kreuzes 1. u. 2 Kl. des Int. Sturmabzeichens, des Ver wundetenabz. und and. Auszeichn em 30. September 1945 im Oster Im Alter von 30 Jahren sein Leber für seine geliebte Heimat ließ Er ruht, wie sein Vater, in frem

in tlefem Leid: Die Gattin Betty Ibach, geb. Schmidt / die Schwe-stern: Lotti Zammert, geb. Ibach / Herb. Zammert, Schwager, r. Z. im Felde / Hilde Fischer, geb. Ibach / Kurt Fischer, Schwager, r. Z. im Felde / die Großmutter z. Z. Im Felde / die Großmutte Anna Schreiber / die Schwieger ellern W. Schmidt / die Ge-schwister Max u. bis Schmidt und alle Angehörige

Ludwigsburg, Gießen, Breitengüß-bach/Bamberg, Wiederstein/Kr. Sie-gen, den 22. Oktober 1943

Der Trauergottesdienst fand am 7. November, um 9.50 Uhr, in der Garnisonkirche zu Ludwigsburg

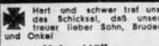
Hart und schwer tref uns die unfeßbare Nachricht, daß mein gellebter herzensguter Mann, treubesorgter Vater, Schwie-gersohn, Bruder und Schwager

Ludwig Lattner

Gefreiter in einem Gren.-Regt. Im Alter von 35 Jehren en den Folgen seiner schweren Verwundung für Führer und Vaterland gestor-ben ist. Wer ihn gekannt, weiß was wir verloren haben.

in stiller Trauer: Frau Johanna Lattner, geb. Lendle, u. Tochter Marget / Schwiegereitern / nebst allen Angehörigen

Wehen, den 5. Derember 1943

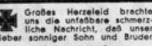


Heinz Müller

Gefr. in einem Gren. Regt. Im blühenden Alter von 19% Jahren am 3. November 1943 im Osten den Heldentod fand.

in tiefum Schmerz: Heinrich Milller und Frau Klara, geb. Klep-per / Obergefr. Leonhard Förch u. Frau Henriette, geb. Müller / und alle Angehörige

Wiesbaden (Schwalbacher Str. 83, Parterre), im Dezember 1945

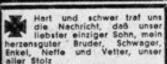


Hermann Lehr

Gefr., Funker in einer Stabs-Batt kurz nech Vollendung seines 19. Lebensjähres im Osten den Helden-tod fand. Sein Leben wer nur Liebe und Göte, Wir werden ihn nie vergessen.

In tiefer Trauer: Verw.-Inspektor Hermann Lehr und Frau Franziska, geb. Heibel, und seine Brüder Heinl, Kurt und Günter

Wiesbaden (Goebenstraße 31, 1. Traueramt: Dienstag, 7. Dezember 7.15 Uhr, in der Elisabethenkirche



Willi Füll

Grenadier

im blühenden Alter von 17%. Jah-ren am 27. Oktober 1945 bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland fand.

in unsagbarem Schmerz: Ludwig Füll und Frau Johannette, geb. Schmidt / Martin Krick und Frau Elfriede, geb. Füll / Großeltern und alle Verwandte

derseelbach, Beuerbach, den Dezember 1943

Die kirchliche Trauerfeier findet am 19. Dezember 1945, 14 Uhr, in Niederseelbach statt

Nach kutzem schwerem Leiden ent-schlief heute mein lieber Mann, unser guter, treuzorgender Vater, Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Georg Lohnes

kurz vor seinem 60. Geburtstag. In stiller Trauer: Frau Rosa Lohnes, geb. Trodt, nebst Kindern und geb. Trodt, Angehörigen

Wiesbaden, Michelstadt I. Odw., Momart I. Odw., Ffm.-Fechenheim, den 3. Dezember 1945

Die Beerdigung findet am Diens-tag. 7. Dezember, 15.45 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Mit den Angehörigen trauert Be-triebsführer und Gefolgschaft der Firma H. Paul, Zimmermeister, um ihren verdienten langjährigen Mit-

Am 2. Dezember 1945 ging unsere inniggeliebte Frau, Mutter und Großmutter

Mathilde Ihme

geb. Hel im fast vollendeten 81. Lebensjahre igen Frieden ein

Hugo Ihme / Margarete Thiede, geb. Ihme / Dorothea Klose Wiesbaden (Waldstraße 84), der 6. Dezember 1943

Die Beerdigung fand auf Wunsch in aller Stille statt

Nach kurzem schwerem Leiden ent-schlief sanft am 4. Dezember 1943 unsere liebe Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter, Urgroßmutter

Frau Johannette Höhn geb. Krämer

m Alter von 85 Jahren

In stiller Trauer: Familie August Höhn / Familie Karl Höhn / Fa-mille Adolf Schäfer / Familie Wil-helm Ullrich / Familie Wilh. Hot-

ireitherdt, den 6. Dezember 1943 Die Beerdigung findet am Diens tag, 7. Dezember, 15.15 Uhr, stati

Nach schwerer Krankhalt verschle-am 5. Dezember 1943 unser liebe . Dezember 1943 unser 1 Vater, Großvater u. Sci

Michelbach, Wiesbaden, im De zember 1945

Die Beerdigung findet am Mitt-woch, 8. Dezember, 14 Uhr, in Michelbach statt

sanft unser lieber Vater, Schwie gervater. Großvater, Urgroßvater Bruder, Schwager und Onkel Heber Vater.

Herr August Simon

Im Namen der trauernden Hin

W.-Bierstadt (Langgasse 39), den 4. Dezember 1943

Die Beerdigung findet Diensteg, 7. Dezember, 14 Uhr, von der Lei-chenhalle des Friedhofes in Wsb.-Bierstadt aus statt

Heute wurde unsere innigstge liebte sonnige Tochter, Schweste und Enkelin

Heiga Wagner

von ihrem schweren Schicksal, hervorgerufen durch einen Un-glücksfall, das sie mit größter Geduld und Tapferkeit über acht Jahre ettragen hat, im Alter von 24 Jahren durch einen sanften Tod erlöst.

Die trauernden Hinterbliebenen Fritz Wagner, Reichsbankkas-sier / Rosel Wagner, geb Strube / Helmut Wagner, San, Feldw., cand. med. / Carl Strube

Frankfurt/M.-Niederrad (Melibocus straße 30), 1. Dezember 1945

Die Trauerfeier findet am Montag 12.45 Uhr, auf dem Hauptfriedho

Danksagung. Allen, die mir in mei-nem tiefen Leid durch den Heim-gang meines inniggeliebten Man-nes, Regierungsoberinspekt, a. D. Joseph Wels, ihr Mittihlen zum Ausdruck gebracht haben, sage ich von herzenkommenden Dank. Martha Wels, geb. Mast. Wiesb. (Walkmühistraße 65)

Banksagung, für die Beweise herz licher Teilnahme bei dem Heim-gang unseres lieben Sohnes Franz,

sagen wir allen herzlichen Dank Familie Karl Baatzsch und Ange hörige, W.-Dotzheim (Wiesbadene

Danksegung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermitter

unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwa-gerin und Tante, Henriette Schrem-mer, geb. Quint, sagen wir unseren innigsten Dank. Im Namen der trau-ernden Hinterbliebenen. Gustew Schremmer, Wiesbaden (Oranien-straße 35)

Danksagung. Für die vielen Be weise herzlicher Anteilnahme be

weise nerziicher Anteilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes Christa, sagen wir allen auf die-sem Wege unseren innigsten Denk. Familie K. Dauf und alle Ange-hörige. Wiesb. (Eberbacher Str. 10)

gang unseres lieben Entschlafe nen sagen wir allen herzlichster Dank. B. Ferger, geb. Liese, und Tochter. Wehen i. I.

Danksagung. Für die vielen Be-weise aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen, Frau Agnes Het-terich, geb. Niemeyer, segen wir allen herzlichsten Dank. Im Na-men aller Angehörigen: Adolf Hetterich, Oberfeldwebel. Geln-hausen, Wab-Dotzheim, Frankfurt,

Danksagung. Für die vielen Be weise herzlicher Anteilnahme beir

Heimgang meiner lieben Frau sage ich auf diesem Wege meinen herz-lichsteh Dank, **Wilhelm Weiß**. Wiesbaden (Goldgasse 5)

Danksagung, Für die innige Teil-nahme bei dem Tode unserer lieben Schwester und Tante, Wil-helmine Schnug, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Familie Dewald-Schnug. Wiesbaden (Kalser-Friedrich-Ring 1)

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner innigst-geliebten Mutter, Frau Berta Zuhorn.

geb. Scheidges, sage ich allen meinen tiefgefühlten Dank. Leura Zuhorn. Wiesbaden (Moritzstr. 62)

Danksagung. Wir segen allen fü

le beim Heimgang unsere migstgeliebten Vaters, Schwieger

vaters und Großvaters, Wilhelm Schngen, Rektor a. D., bekundete Anteilnahme unseren herzlichsten Dank, im Namen der Angehörigen. Dr. Jos. Söhngen, Wiesbeden

Danksagung. Allen, die uns in unserem großen Schmerz beim Heldentod meines Man-nes u. lieben Valers, Sohnes, Schwie-gersohnes, Bruders, Schwagers u. Onkols, Wilhelm Göbertshan, Gre-nadler, in so hezzlicher Weise her Agtellinahme zeigten sagen

wir hiermit unseren innigsten Dank, in tiefem Leid: Frau Auguste Göbertshan nebst Kindern Paula, Elise, Adolf und Kartheinz, sowie alle Angehörige. Wiesbaden (Plat-ter Straße 60, 3.)

Danksagung. Für die Überaus zahlreichen Beweise
herzlicher Anteilnahme bei
dem schweren Verlust, den wir
durch den Heidenhod unseres lieben, braven, unvergeßlichen Schnes, meines lieben Bruders, Enkels, Neffen und Kusins, Eugen
Altenhofen, Obergren, in einem
Panzer-Regt, erlitten, sagen wir
auf diesem Wege allen unseren
herzlichsten Dank, Familie Avgust
Altenhofen II. und alle Verwandte.
Holzhausen ü, Aaf

er, in so herzlicher Anteilnahme zeigten, sagen

(Erlenweg 3)

Danksagung. Für warme Anteilnahme

terbliebenen: Fam. Jak. Schwäch

im Alter von 80 Jahren.

zember

Am 4. Dezember

tuenden Beweise autrichtiger Teilnehme bei dem schmerz lichen Verlust durch den Helden fod unseres lieben treuen, braven unvergeblichen Sohnes u. Bruders Erich Gerbardt, Gefr. in einer Auf Herr Friedrich Leonhardt im Alter von 72 Jahren. klärungsabt., sagen wir unserer herzlichen Dank. Familie Friedrich Gerhardt. Bleidenstadt I. Ts. Im Namen der trauernde terbliebenen: Fam. Willi Rücker Familie Wilhelm Hölzel

> Danksagung, Für "die herz liche Anteilnehme bei den Heldentod meines geliebter Mannes, unseres bräven Sohnes Bruders u. Schwiegersohnes, Uffz Bruders u. Schwiegersohnes, Uffz Heinrich Seet, sprechen wir unse ren innigsten Denk aus. Frau Llese lette Seet, geb. Killen / Familie Heinrich Seet (W.-Erbenheim) / Fa mille Wilhelm Killan (W.-Bierstadt)

Familienanzeigen

h r I s t o p h P e t e r. Die glückliche Geburt ihres vierten Kindes zeigen in dankbarer Freude an: Elisabeth Achenbach, geb. Schramm, z. Z. Jo-sefshospital, Dr. A. Achenbach, Stabs-apotheker, z. Z. im Osten, Winkeler

ie Geburt eines prächtigen Stam halters zeigen hocherfreut an: Frau Erika Rendel, geb. Blank, z. Z. Jos.-Hospital, Willy Rendel, Wachtmeister, z. Z. im Felde. Wiesbaden, Ellen-bogengasse 10, II., den 1. Dez 1943 hre Vermählung geben bekannt: Lud-wig Schäfer, Uffz. bei der Luftwaffe, W.-Schierstein, Zeilstr. 7. Lilly Schäfer, geb. Griesbach, Kronstadt in Sieben-burgen. Im November 1945

Ankäufe

Schlafzimmer, Eözimmer od. Wohnzim 2 Sessel, Kautsch, zu kaufen ge Zuschtiften unter H 4149 WZ. Wohn- und Edzimmer, auch einze Möbel, ges. Zuschr. L 7786 WZ.

Bett, mögl. mit Stell. Matratze, Tie 2 Stühle, ges. Zuschr. H 2362 WZ Bücherschrank, mod., u. Schülerpult, Flurgarderobe, dkl. od. hell Eichen, gesucht. Zuschriften L 7758 WZ. Kleiderschrank, kl., ges. H 2374 WZ. Tisch, rund, ges. Zuschr. L 5339 WZ. 2-4 Stühle, dunkel, ges. L 5338 WZ.

Teppich, nur gut erh., Wolldecken Bettwäsche, Steppdecken, Plumeaux sucht zu kaufen Fritz Hermans, Frei lingen bei Selters (Westerwald) Schreibtisch, 24 Stühle, u. eleg Abend-kleid, g. erh., ges. Zuschr. H 384 WZ. Standuhr, elt, Holz oder Porzellan, gesucht. Zuschr. H 2360 WZ.

Rauchtischehen gesucht. L 5549 WZ. Antike Möbel u. and. Kunstgegenst., Bilder u. Rahmen, Gläser, Porzellan kauft Klapper, Taunusstr. 40, T. 28459 Spinnrad, gut erh., ges. L 5451 WZ. Luftwaffen-Offz.-Uniform, kleine schl Figur, für m. Sohn ges. od. gegen Int.-Oftz.-Uniform zu tauschen. Mayer, Bismerckring 19

Fliegerdolch für meinen Sohn gesucht. F. Mahr, Gabelsberger Straße 2 Reitsattel, zu kaufen ges. Bernhard Faust, Landwirt, Martinsthal Rhg. Wandercapes, gut erhalten, gesucht Zuschriften H \$75 WZ.

Trenchcoat- od. Gabardinemantel, Gr 1,78 m. ges. Zuschriften L 5432 WZ H.-Wintermantel, mod., Größe 52, gut erhalten, ges. Zuschr. L 5454 WZ. Herrenanzug, Gr. 50-52 (1,72 m), gut erhalten, ges. Zuschr. L 5457 WZ Frack oder Smoking, gut erhalten Gr. 50-52 (1,72 m) ges. L 5456 WZ. W. Mantel, warmes Kleid, Pullover od. Jacke u. Unterwäsche, Gr. 40-42, gut erh., dring. ges. Zuschr. H 2375 WZ. D.-Regencapes, gut erhalten, dunkel Gr. 44-46, ges. Zuschr. L 5445 WZ.

Uebergangsmantel, sehr gut erhalten, Gr. 52, ges. Fritz Hermans, Freilingen bei Selters (Westerwald) Dem.-Pelzmentel guter Qualität, mittl Gröbe, sucht Fritz Hermans, Frei-lingen bei Selters (Westerweld) Pets, 2 Marder, ges. Bicking, Mainz-Zahlbach, Bretzenheimer Str. 17 Gut. Fuchs od. Skunks ges. L 5535 WZ Brautkleid, Gr. 47-44, zu kaufen ode zu leihen ges. Zuschr. L 5469 WZ.

1 P. Kindergummischuhe, Gr. 28—29, zu kaufen gesucht, Simeon, Walk-mühlstraße 10, I. Kinderwag., s. g. erh. ges. L 7705 WZ. Puppenwagen m. Puppe o. kpl. Pupp.-Kuche ges. Winter, Helenenstr. 27, Sb.

Puppenherd, gut erhalten, gesucht. Zuschriften L 7705 WZ. Schlenen Spur 1 für Elsenbahn, sowie Zubehör, gesucht. Kepfler, Wage-mannstraße 27, II.

Puppenküche und Puppenstube ges. W. Waldeck, Dotzheimer Str. 26, Pt.

Kielne Püppchen f. Puppenstube ges Daubel, W. Sonnenb., Danziger Str. 10 Buch "Der schwarze Hengst Bento" ges. Volgtländer, Bierst. Str. 2. T.23927 Raumbild-Album "Deutsche Plastik" 32 RM. zu vk. Zuschr. L 5352 WZ Buch "Die Martinsgans" von Jos. v Lauff, und Schallplatte "Ich möch erwachen im Sonnenschein" v. Otto Reutter, gesucht. Zuschriften E 98 an Mittelrhein. Anzeiger, Eltville

Bildpostkerten, farb., gebr., Kinder-szenen, Genrebild., Lendsch. L 5423 WZ. Jungmädchen-Bücher, im Alter vnn bis 14 Jahre, gesucht. L 5427 WZ.

Klavier od. Flügel, Harmonium u. and.

Musikinstrumente, alte Schalipiatten
ges. Klapper, Taunusstr. 40, T. 28459
ges. Klapper, Taunusstr. 40, T. 28459
vermieten. Zuschr. H 350 WZ. Klavler gesucht. Zuschr. L 5394 WZ. Klavier, schwarz poliert, gutes In-strument, kauft Fritz Hermans, Frei-lingen bei Selters (Westerweid) Akkerdeen und Handharmonika ges. Zuschriften H 380 WZ.

Akkordeon, gut erh., für Truppenbe-treuungszwecke ges. W.-Bierstadt, Nauroder Straße 2 Kenzert-Gitarre, gr. Modell, gesucht. Zuschriften H 381 WZ.

Kopfhörer gesucht, Knapp, Schler-steiner Straße 28 Nähmaschine, Teppiche, Bettvorlagen, Herrenanzug (etw. Gr. 50), noch gut erh., zu kauf. ges. Zuschr. H 4148 WZ.

Zimmer-Gasofen ges. L 7787 WZ. Herd, gut erh., ges. Zuschr. L 5426 WZ. Gasherd, Küchenschrank und Radio gesucht. Zuschr. H 4154 WZ.

Herdschiff, klein, 12×26, gesucht. Adelheidstraße 26, III.

Kassenschrank ges. Zuschr. L 5336 WZ. Rechenschieber, Syst. Darmstadt (Fa-ber) ges. Thurau, Rheingauer Str. 5 Rochenstab ges, Castel System Darm-stadt oder ähnt. Zuschr. L 5428 WZ. Transformator (Umformer) für Ultra-Vitalux-Lampe, 220 Volt auf 110 Volt, gesucht. Zuschriften H 4096 WZ. Band- ed. Kreissäge, fahrbar, zu kau-fen gesucht. Zuschriften L 5342 WZ. Rohrraschkluppe gesucht. L 9022 WZ.

Schuhmocher-Ausputz- u. Nähmesch., gut erhalten, gesucht. Preiszuschrif-ten L 7701 WZ. Handkarren, zweiräd., in brauchbarem Zustand, mit oder ohne Federn ges. Dahlem & Co., Häute u. Felle, Garten-feldstraße 55, Fernsprecher 21454 Weinfässer, sehr gut erhalten, 50, 100, 200 Liter, gesucht. Zuschriffen mit Preisangabe unter H 2565 WZ.

Oelbilder, 2 kleinere oder 1 mittel-großes, ges. Zuschr. H 2359 WZ. Großes, ges. Zuschr. L 7756 WZ. Puppe (Käthe Kruse) Kisten, gut erhalten, fin allen Größen, sowie Zeitungspapier Ifd. zu kaufen gesucht. Röbert Uirich vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstraße 9. Tel.-Sammelnummer 59446 und 23880 Gertenlaube, Jahrg. nach 1910 zu kauf. gesucht. Zuschr. unt. L 5424 WZ. Pistole dringend gesucht, L 5482 WZ. Taschen- oder Armbanduhr, gutgeh, dringend gesucht. Tel. 21078 oder Zuschriften unter L 7624 WZ.

Verkäufe

Haus- u. Küchengerät, Wäsche, Betten (1 - bis 75,-) zu verk. H 2402 WZ. Gehrockenzug 50., D.-Schnürstiefel, hohe (40), s. g. eth., 20., D.-Spg.-Schuhe, Wildl. u. Leck (39), 15., Zu-schriften unter H 2403 WZ.

Frack U. Weste 80 RM., Cut U. Weste 50 RM., g. e., b. f. gr. Figur. L 5528 WZ. Marabouhut, 25.-. Zuschr. L 7805 WZ. HL. Ceverceat, Mittel-

Flizhet, dunkelblau, gut erh., 25.-, zu größe, s. gut erh., verkaufen. Zuschr. H 2357 WZ.

5.- RM. Baumann, Schwalb, Str. 3

5.- RM. Baumann, Schwalb, Str. 3

201 erh., wertausgleich, 2uschr. H 2366 WZ. Perserbrücke 700 RM. Zuschr. L 5536 WZ. Perserbrücke, 1920. Zuschr. 7796 WZ. Perser Brücke, 1,50×1,90 m (ait), 550., Brettspiel, tadellos, 6.— H 405 WZ. Oeigemäide, tiroler Landschaften, Blu-menstück, gerahmt, 200 u. 600 RM., 2 Inlettoberbetten verkauft: Gerber, Adolfsaliee 51, II. Fed., suche Spo Oeigemälde in Goldrahmen, 1:1,20 m, Kopie nach attem Meister, 300., u. Nußb.-Bettstelle mit Drahtmatratze u. Nachtschränkchen, 350.- L 5481 WZ. Nachtschrinkchen, 350. L 5481 WZ.

Oelgemälde (Landschaft) in br. Goldrahmen, 600.-, Tafeltuch, 5 m lang u.
2 m breit, 50.-, Nubb. Bücherschrank,
200.-, Mahgengspiel, 10.-, Tennisschläger mit Spanner und Schuhe, 25.-,
Schliftschuhe 8.- u. 10.-, 2 schwarzesteite Hüte & 10.-, Messingbowie m.
Tablett, 50.-, Pelschaft in Elui, 10.-,
Klubsessel, elw. beschäd., 75.-, Regulator, 50.-, 2 Kopfhörer & 5.-, Fotoapparat, 12:18, 50.-, Zuschr. L 5499 WZ.
Orlginsi-Oelgemälde (Landschaften)

Original-Oeigemälde (Landschaften) o. Rehmen, "Aus dem Lötschental", 400-, "Mühle im Spessart", 350-, "Der Hohenstaufen", 250-, L 5505 WZ. Elektrodyn. Einb.-Lautspr. 40.-, eiektr. Märklin-Motor 20 V. 20.-, elektr. Klein-

notor mit angeb. Transform. 30.- RM. Zuschriften unter 5548 WZ. Gasefen, gebr., 25.-, 2 Sturmlaternen à 5.- RM. Zuschrf. unter 5549 WZ. Dauerbrenner, amer., 70 RM. L 5553 WZ. Märchen- u. Jugendbücher, 3-6 RM. Schlittschuhe, 37-38, vern., Hohlschlift 2 Tennisschläger mit Rahmen,
 35. Zuschriften L 5515 WZ.

Pol.-Seltengewehr u. 1 Mütze (56), tadellos, 18 RM. Zuschr. H 3397 2 Oleanderbäume, 2.80 m hoch, zu verkaufen. Zuschr. L 5476 WZ. Häckselmaschine, gut, 80.-, Stecken roth, Hausnummer 8, Humm.

Entflogen

Kanarienvogel, grüngelber, entflogen Bitta abzugeben gegen Belohnung Bitte abzugeben gegen Widmann, Adlerstraße 11

Verloren - Gefunden

Skunkspelz Freitag abend Theater (Sintoniekonzert) abhandengekom Lebensmittelkarten liegengebt. Post-amt Wilhelmstr. Bitte g. Bei. abzug. Telefon 24378, Alfter, Taunusstr. 27 Schirm, schw., 30, 11., 15.45 Uhr, Tele-tonzelle Mauritiusplatz stehengebl. G. Bel. ebzug. Klopstockstr. 9, 3, iks. Kinderwagen, gut erhalten, mit guter Federung, gesucht. Zuschr. L 5341 WZ. Geben gegen Belohn. im Fundbürg Federung gesucht. Zuscht. Korbw., gut geben gegen Beionn. im Fundous geben gegen Beionn. im Fundous ein., ges. Frau E. Knüppe, Lindenstr. 1 Liss Sorin lautend. Abzugeben geg. Kindersportwag., g. erh. ges. L 5345 WZ. Beiohnung bei Karl Müller, Goebenstell in 15jahr. Jungen ges. L 5385 WZ.

Filegermütze v. m. Sohn, Or. 55, suche gleiche Gr. 581/s-57, Hauser, Freuden-berg, Filederwag 46 2 3Hisse Sonnabend, 10—11 Uhr, Long-gasse, Taunusstr. verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeb. Fundbüro Nappahandschuh, rechter, gefütt., ver-loren, abzug, gegen Bel. Ab 16 Uhr, loren, abzug, gegen Bel. Ab 16 U Dotzheimer Str. 146, Dallapiazza Vertauscht am Donnerstag abend, 2. Dez., im Zuge Höchst-Wiesbaden, ab 17.11 Uhr, im Raucherebteil ab 17.11 Uhr, im Raucherabteil 2. Klasse Stockschirm ohne Stock-hülle. Bitte um Rückgabe. Friedrich Mannes, Wiesbaden, Bingettstr. 18a. Telefon 23:13 D.-Armbenduhr od. eleg. bl. D.-Schuhe 37, gol erh., suche rur ebens. schöne Dam.-Einksutslasche (Leder). L 5479 WZ

Gamaschenhose, bl. Wolle, nachts v. Neugasse 3 bis Neugasse 1 verl. Geg. gute Belohn, abzug. Keimerl, Neugasse 3, 3. Stock

PKW. verior am Sonnebend, 4. 12., gegen 21 Uhr, in W.-Biebrich Horst-Wessel-Platz bis Insel einen großen Polstersitz, Finder wird gebeten Te tefon 59691 Apparat 183 anzurufen Damenschirm in Telefonzelle gefund. Abz. b. Englert, Kirchgasse 62, II. H.

Rentnerin, ohne Anhang, findet sch. Heim auf d. Lande, z. Führung ge-meinsamen Haushalts. H 4159 WZ. Witwer alleinstehend, früherer Bank beamter, wünscht gemeinsame Hau haltführung. Zuschr. H 4160 WZ. Frau, Sit., findet gemütliches Helm Zuschr. L 7789 WZ.

31. 39. L 7844 WZ.
1 Foto Zeily-liken, 9X.
12, mil Platten und
Film, suche Pupp,Wagen. Zuschriften
L 5483 WZ.
Mänteldhen, Mütze
(1jähr.), Gemaschenhöschen (2jähr.), Schuhe (25), suche
Soielssachen (ür Auch Zuschr. (1719 WZ.

Wer liefert 20 Ztr. Winterkattoffeln auf Einkeilerungsschein? Wagner, Am Langeisweinberg 8

Belladung von Möbelstücken in der Nähe von Friedberg (Oberh.) nach Wiesbad. gesucht. Zuschr. (17865 WZ. Wer gräbt kl. Gart. um? Kapellenstr.71

Ofen, gut erh. Kleiderschrank, gut Kl. Raum zum Unterstellen von 3 mittl.

Matratten zu kaufen gesucht: Zuschr. H 2400 WZ.

Stellung mit Boxe für 2—3 Pferde, u. Stellung mit Boxe für 2-3 Pferde, u. Wag.-Remise zu verm. Petry,Feldstr 25 Welcher guter Schneider ändert Dam.-Mantel u. arbeitet Kostüm. L 5488 WZ.

Lagerraum für 2-Zim.-Einrichtung ges. Zuschriften H 2382 WZ. Fäustlinge, Handschuhe und Strümpfe werd. schnellst. gestrickt, L 5475 WZ. Herdschiff, kiein, 12×26, gesucht.
Holzhausen ü. Aar

Herdschiff, kiein, 12×26, gesucht.
Adelheidstraße 26, III.

Fauerkieidung wird gefärbt: Zwick & Heeschen, Lenggasse 4, Goldg. 16, Warchtopf, gut erh. groß, zu kaufen
Platter Straße 77, Fernruf 24800

Herdschiff, kiein, 12×26, gesucht.
Plattsinge, Handschuhe und Strümpfe werd, schnellst. gestrickt, LS475 WZ.

Wer schneldet Kraut ein? LS508 WZ.

Wer schneldet Kraut ein? LS508 WZ.

Wer schneldet Kraut ein? LS508 WZ.

Wer näht Kield bis 15. Dez. LS545 WZ.

41-43. L 7839 WZ.

Tauschverkehr Kurhaus - Theater

Manchesterhose (Ga Kurheus. Dienstag, 7. Dez., 19 Uhr: 6. KdF.-Konzert des Sinfonie- und Kurorchesters der Stadt Wiesbaden: Otto Schmidtgen Brunnenkolonnade. 11.30 Uhr: Schell-plattenkonzert, ausgef. vom Musik-haus Ernst Kaufladen, schön, g. Deutschos Theater. Großes Haus. Di., 7. Dez., 17.30-20.15, A.8, Pr. B: "Hän-sel und Gretel". Hierauf: "Die Puppentee"

Konzerte

Varieté

Graziadei, der phantast. Kartenkunst-ler; Schartons, weitberühmte Marlo-netten; M. u. W. Landmann, paro-dieren mit Temperament u. Phlegma; Carmen u. Perez, Spanische Musikal, Attraktion, Rose und Ben, Kraftakt, Jise Holle, Solotänzerin, u. weitere Darbietungen, Mittwoch, 15 Uhr, Fa-millenvorsteilung, Jugendt, heben in Begleitung Erwachsener Zutritt. Vor-verkauf teglich ab 16 Uhr.

Filmtheater

erh., Puppenslube, Puppe u. a. Spiel-sachen I. Mädchen, sucha Akkordeon m. 31 od. mahr Bässen. Wiesb.-Schierstein, Bahnhofstraße 3, 1. Resident-Theater, Dl., 7. Dez., 17.30 b. 20.15, auß. St.-R., Pr. II., Sondervorst. für die HJ. (Nr. 1200—1800): "Emilla Galotti" Zelluloidbaby, grob, suche gut erh. D.-Schlenzug bzw. Schl-hose, Oröhe 40/42. Zuschr. L 7810 WZ. 2 H.-Hüte (58 u. 57), suche D.-Halbichuhe (39), gut e. Kneip, Nettelbeckstraße 18 Vorein der Künstler u. Kunstfreunde. Mittwoch, 8. Dez., 18 Uhr, im Resi-denztheater: Prof. G. Kulenkampff (Violine) und G. Beck (Klavier) tadellos, suche eb-soldhe Strümpfe od. Schuhe (38), Block-ebsetz, L. 7812 WZ.

Scala, Großverieté. Täglich 19 Uhr das große Festprogramm "9 Jahre Scala" mit Gastspiel des Anna del Rio Trio, die hervorragenden Ge-sangs- u. Gitarren-Spezialisten. Ferner Graziadel, der phantast. Kartankünst-/ Schülergeige mit Kast. o. Mandoline u. 2 P. Kinderschuhe U. (Or 27), alles (Gr. 27), alles gu eshalt, suche eben soldhen Puppenwa gen oder Puppen sportwagen. Zuschr L 7815 WZ. Sportschuhe, br., III. Abs., 371/s—38, gut

erh., suche gleich-wert, mit Blockebs. Wörtheitr. 3, II. Iks. Nach 19 Uhr Filmaufnahmeappar., Weihalle-Theeter. "Lache Bajezzo", ein Tobis-Film mit Paul Hörbiger, Benjamino Gigli, Monike Burg, Kerl Mortell, Spielleitung: Leopold Hai-nisch. Dieser große dramatische Musikfilm schildert die Entstehungs-ursache der berühmten Oper Leo Cavallos und führt die Opernhand-lung sangend weiter. Bühne: Le-

lung spannend weiter. Bühne: La-gano, der Stern der Scela, Berlin. Nicht jugendrel. Anfangszeiten: 14.30, 16.30, 19.30, Sonntag 13 Uhr Nicht jugendfrei. Anfan 14.30, 16.30, 19.30, Sonnteg Thalia-Theater. Kirchg. 72. "Lin glück-licher Mensch". Ein Tobisfilm unter Spielteitung von Paul Verhoeven. Es spielen: Ewald Baiser, Viktor de Kowa, Gustav Knuth, Maria Landrock, Hedwig Wangel, Marlanna Simson, Curd Jürgens, Erich Ponto, Paul Bildt. Drehbuch: Curt Johannes Braun, frei bearbeitet nach einer Ko-mödie von Hjalmar Bergman, Musik: Fed., suche Sport-schuhe od. Schaff-stiefel, gut erhalt. Zuschr. L 7809 WZ. Zither, West 35 RM. modie von Hjalmar Bergman, Musik: Professor Clemens Schmalstich. Jugendfrei ab 14 Jahre, Keine telef. Bestell, Wo. 15, 17-15, 19-30, So. 13 Uhr Uta-Palast. Täglich 14.30, 17, 19.30 das Pla-Palast. Taglich 14:30, 17, 19:30 das neue Terra-Lustspiel "Ein Mann mit Grundsätzen" mit Hens Schnker, Elfie Mayerhoter, Maria Koppenhöfer, Ursula Herking, Lisa Lesko, Ernst Waldow, Fritz Odemar, Regie: Geza von Bolvary, Verliebte Herzen, Jugend und Schönheit und eine prachtvolle Ausstattung sind die Kennzeichen dieses flotten Terrafilms, Jugendl. ab 14 J. haben Zutritt, Vorverk, tägl. v. 11—13 Uhr Or. 33, suche eben-solche Or. 29—30. Zuschr. H 2378 WZ. D.-Strümple, suche L 5487 WZ Knaben-Schaftstiefel, Uta-Palast. Wieder Märchenvorstel Schaffstief., 37, ev. Werlausglaith. Zu-schrift. L 5493 WZ. H.-Schaftsfield (43), gut erh., suche 45 od. Grummistiet. 43. Zuschr. L 7825 WZ.

Nahmaschine,

Puppenbett u. Pup-penschauket, suche gut erh. Pumps 38. Zuschr. H 391 WZ.

gertenstraße 12

III. fics.

-Stiefel, 41-411

gut erhalten, suche Spielzeug (Hollan-

der, Dreirad usw.). Scharnhorststrahe 14

Waschbütte, Zink, 1 m. suche f. 15j. Jung. gut erh. W.-Mantel. L 5478 WZ.

H.-Leckschuhe, gul erh., 42, suche D.-Pumps, 39, h. Abs. Sinz, Luisemir. 31

Ständerlampe, eleg., u. elektr. Bügeleis., suche Bücherschrank

oder Regal. Melms, Mozaristrahe 4, Telefon 20379

Oelhautcapes, bleu, od. Pumps Gr. 39,

od. Pumps Gr. 37, suche g. erh. Russ.-St. 39. L 7844 WZ.

Spielsachen für 4j. Mädel, L 7835 WZ.

2 P. Mädchenschuhe, Or. 36 u. 37, dkibl. Rock I. 10-12j, Mä-

del, gul erh., suche H.-Schischuhe, Gr. 42, oder H.-Leder-weste. Werteusgl. Wawro, Gnelseneu-

Abendkield, lang, eleg., 40-42, Som-merkleld, bunt, Hut-tunnen, braun,

stumpen, braun, Staubsauger "Ko-bold", suche Küche, kompl., od. Einzel-möbel. L 7836 WZ.

strake 33

Uta-Palast. Wieder Märchenvorsteilungen! Von morgen Dienstag bis
Freitag. 10 Dez., 13 Uhr (tinia5)
12:30 Uhr), des herrliche Märchen:
Schneewittchen und die sieben
Zwerge". Kinder bis zu 6 Jahren
haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt. Wegen des zu erwattenden Andranges Vorwerkauf ab heute
Monfag täglich von 11 bis 13-Uhr
an beiden Ufa-Kassen für alle vier
Tage im voraus (numerierte Karten) H.-Ubergangsmantel, reinwoll., Or. 50-52. suche Radio, gut erhalf. L 5491 WZ.

Film-Palast, Schwalbacher Str. Heusd Montag, 15, 17.15, 19.30 Uhr, letzt-malig der Wien-Film "Die ktuge Marianne" mit Paula Wessely. Ab morgen Dienstag der Saverla-Film "Der dunkte Tag" mit Willy Birgel, Marte Hareil, Ewald Balser. Ein Geza v. Bolvary-Film. Gleichzeitig ab morgen Dienstag die neue Wochenschau, Jugendliche haben keinen Zutritt erh., suche großen stabil. Kolfer. Zu-schrift. L 7824 WZ. Lederschuhe, weiß, hohe, 1 od. 2 P., Gr. 24, gut erhalt, suche 1-2 weiße Gemaschenhosen, Schrittl, ca. 53 cm. Zuschr. L 5490 WZ. Wollkleid, bl., gut erhalt. Or. 40-42 erhelt., Gr. 40-42, suche Puppenküche. Zuschr. L 7822 WZ.

Capitol am Kurhaus. "Kieine Residenz". In dieser "kieinen Residenz" da tut wast Das werden elle "Augenzeugen" dieses heiteren Films bestätigen. Darsteller: Lil Dagover, Fritz Odemar, Winnie Markus, Joh. Riemann, Jugendliche über 14 Jahre Riemann, Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Beginn Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr, So. ab 15 Uhr.

Apollo, Moritzstraße 6. "Meine Frau Teresa". Ein Film zur Entspannung -ein unfehlbares Rezept für gute
Laune: Darsteller: Elfie Mayerhofer,
Hans Söhnker, Harald Paulsen. Jugendliche nicht zugelassen. Beginn:
Wo. 15, 17.15, 19.30, So. ab 13 Uhr

Astoria, Bleichstraße 5. Telefon 26575. Astoria, Bleichströße 5. Teleton 2025.
Heute fetzter Tag "Mit dir durch
dück und dünn" mit Paul Kompt.
Ab Dienstag nur drei Tage: "Kein
Wort von Liebe" mit Rolf Wanka und Margit Symo. Nicht für Jugend-liche. Beginn: 15, 17.15, 19.30 Uhr Lune-Theater, Schwalbacher Str. 57. "Nanon". Jugendfrei ab 14 Jahre. 15, 17.15, 19.30 Uhr

Olympia-Lichtspiele, Bleichstraße 5. Lucie Englisch in "So ein Frücht-chen". Jugendfrei ab 14 Jahre

Union-Theater, Rheinstr. 47, Tel. 27758.
"Zwei tolle Tage" mit Trude Hesterberg, Jupp Hussels. Anfang: Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr. So. ab 13 Uhr. Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen. Park-Lichtspiele Wish-Blebrich. Heute letzter Tag Paula Wessely in dem Wien-Film "Die kluge Marianne". Jugendliche haben keinen Zufritt. Beginn: 15 und 19-30 Uhr. Ab Dienstag und Mittwoch "Opernball". Nach der Operette von Richard Heuberger. Marte Harell, Heil Finkenzeller, Hans Moser und Theo Lingen. Jugendliche haben keinen Zutritt. Beginn: Wo. 19-30, Mittwoch auch 15 Uhr tömer-LichtspieleWiesbaden-Dotzheim.

"Karneval der Liebe Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein "Kein Wort von Liebe". 19.30 Uhr Kronen-Lichtspiele Bad Schweibach heute Montag: "Späte Liebe"

Bausparen

Das willkommene Weihnachtsgeschenk auf dem Gebentisch ist ein Bausparvertrag. Sie sichern dadurch ihrer Familie und sich selbst bereits jetzt die Finanzierung ihres eigenen Hauses nach dem Krieg. Außerdem bietet ihnen der Bausparvertrag eine gute Kapitalanlage. Fordem Sie daher unsere Druckschrift R 67 an. Auf Wunsch persönliche Beratung kostenios und unverbindlich. Bausparkasse Mainz AG., Mainz

Garagen

Doppel-Gerage (auch für Lastwagen) solort zu vermieten, Näheres beim Hausmeister Meyer daselbst Park-straße 53:55 oder Immobillen-Ver-kehrs-Gesellschaft m. b. H., Wiss-baden, Wilhelmstraße 9, Tel. 26550



heißt: Keine Energie verschwenden. Kriegswichtige Arbeitsplätze brauchen gutes Licht, Im Zivilbereich begnügen wir uns deshalb einsichtsvoll mit weniger OSRAM-Lampen.

OSRAM Viel Licht für wenig Strom



und Pelikan-Kohlenpapier öfter umdrehen - dann halten sie noch länger! Kohlenklau darf sie nicht halb ausgenutzt im Papierkorb finden, sonst vergeuden wir Rohstoffe, Kohle und Strom für die Fabrikation.



kein Postversand statt, auch nicht bei Geldperweisung. Schriftliche estellungen müssen da-er leider unberück-sichtigt, bleiben.



genügt oft schen ein halber Boutel Döhler Backfein Wie man mit wenigen Zutaten gut bäckt, zeigen unsere zeitgemässen Rezente, Verlangen Sie diese kostenlos von

Döhler .



schweres Waschen!

Erleichtern Sie sich den Waschtag, enthärten Sie das Waschwasser mit Clarax. Es vernichtet die groben Härtebildner des Wassers, macht das Waschen leichter, die Wäsche schön weiß.

Clarax zum Einweichen spart viel wertvolles Waschpulver-

CLARAX VON SUNLICHT



I Jas viel verlangt wird. das iff mirunter beiggs - befogbers # Artegesetten. Das war fcon immer fd. Aber Arts find oud mieber Zeiten De commen, in benen man Jich etwas Butes leiften" bonnte. Einb fo mitb es wirber fein, nach bem Enbfleg: für Rife, bie feinen Wert ju fchoben miffel

Scharlachberg Meifterbrand

dide hot en Weidon was feis None verforicht